

ENGELBERT

ECHT. BERGISCH.

Echt sehenswert

Die Bergische Falknerei

Echt sommerlich

Kanufahren auf der Wupper

Echt erfolgreich

Solingens neuer Musik-Star Leonora

Echt kompetent

Felix Görner und sein Ausblick auf die WM





Sparkasse plus PAYBACK.

**Verknüpfen. Bezahlen.
Sammeln.**

Jetzt Sparkassen-Card¹ mit PAYBACK verknüpfen und
noch einfacher PAYBACK² Punkte sammeln².
Mehr Infos auf: s.de/PAYBACK

¹Debitkarte. ²Bei teilnehmenden PAYBACK Partnern und Sparkassen-Vorteilspartnern.



Stadt-Sparkasse
Solingen

Weil's um mehr als Geld geht.



Ganz viel los

Michael Boll
Verleger und Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser!

Diesen Sommer muss niemandem langweilig werden. Nach den Zwangspausen, Zweifeln und Unwägbarkeiten der vergangenen Jahre ist auch das Bergische zur völligen Normalität zurückgekehrt. Die Bandbreite an Freizeitangeboten und Veranstaltungen in unserer Region scheint jedenfalls so groß wie nie zuvor zu sein. Also endlich wieder „viel und leicht“ anstatt „vielleicht“. Die Vorfreude auf den Sommer ist groß.

Unser Magazin hat für Sie wieder zahlreiche Vorschläge parat, wie Sie die warme Jahreszeit verbringen können. Mit ganz viel Fröhlichkeit, Leichtigkeit und Unbeschwertheit. Nicht umsonst haben wir für Sie auf insgesamt neun Seiten Ausgehtipps zusammengetragen und verraten Ihnen, wo und wann im Bergischen die beliebtesten Sommerfeste stattfinden und wo Hochkultur zum Hochgenuss wird. Darüber hinaus stellen wir die städteübergreifenden Naturtage der „Offenen Gartenpforte“, die sportlich-geselligen Bewegungsangebote von „Sport im Park“ sowie die „Falknerei Bergisch Land“ vor. Für Sie besucht haben wir den Solinger Thomas Becker und sein besonderes,

nun schon 25 Jahre lang erfolgreiches Unternehmen. Die Wupper-Kanutouren des ehemaligen Olympioniken führen mitten durch unser Verbreitungsgebiet über den „bergischen Amazonas“ und bieten dabei paradiesische Ausblicke. Zu Gast waren wir auch bei „Ur-Solinger“ Stefan Böhm, der nicht nur für seine von Heimatliebe zeugenden Tätowierungen bekannt ist, sondern auch durch seine nun schon 75-jährige Mini-golf-Anlage in Müngsten.

Dass Solingen Talentschmiede sein kann, beweist Leonora Huth. Wir haben die junge Musikerin besucht und zeigen, dass ihre Erfolgsstory nach den TV-Auftritten beim Grandprix-Vorentscheid weitergeht und sie inzwischen große Konzerthallen füllt. Mit Dr. Felix Görner haben wir ein weiteres bekanntes Fernsehgesicht getroffen. Der beliebte Sportreporter hat seine journalistischen Wurzeln in Remscheid beim General-Anzeiger und hat uns neben seinem Lebensweg natürlich auch verraten, was seine persönlichen Tipps für die anstehende Fußball-WM sind.

Viel Spaß beim Lesen! Genießen Sie den Sommer!

Ihr Michael Boll

UNSER COVER

Das aktuelle ENGELBERT-Cover stammt von unserem Fotoshooting in der Falknerei Bergisch Land mit Model Julia in einem Kleid von „Gänsehautmoment“. Weitere tolle Fotos des Falknerei-Shootings gibt's auf unserer Facebook-Seite!

UNSER GEWINNSPIEL

In unserer Frühlings-Ausgabe hatten wir einen Gutschein für das Solinger Restaurant „Esszimmer“ verlost. Monika Totten-Köller heißt die Gewinnerin. In dieser Ausgabe finden sich zwei weitere Gewinnspiele: auf den Seiten 33 und 52!

Das ist drin



STADTLEBEN

Echt kompetent: Felix Görner und sein WM-Ausblick.....	6
Echt erfolgreich: Solingens neuer Musik-Star Leonora	10
Echt langlebig: Stefan Böhm und Minigolf in Müngsten	16
Echt heimatisch: Die Bergischen Drei fördern den Tourismus	20
Echt einladend: Die Offenen Gartenporten der Region	24

VOR ORT

Echt historisch: Kultur-Hotspot Alte Pumpstation in Haan	28
Echt klangvoll: Christian Steinfeld und We are Sound.....	30
Echt gemütlich: Das Restaurant Il Camino am Hasten	32
Echt nützlich: Apotheker gibt Tipps gegen Allergien	34
Echt prächtig: Reiner Höpken verrät Gartentipps	36
Echt durchsichtig: Wette hat Lösungen nach Maß.....	38
Echt praktisch: Servicetipps von lokalen Anbietern.....	40



Kanutouren 54



Falknerei 58



Sport im Park 61

Echt passend: Kedaschuhe bedient jeden Anlass 44
 Echt engagiert: Junglöwen gründen Leo-Club Solingen 46

FREIE ZEIT

Echt stimmungsvoll: Das sind die Sommer-Events der Region 48
 Echt kindgerecht: Ein neuer Wanderführer für Familien 53
 Echt abenteuerreich: Thomas Becker und seine Kanutouren 54
 Echt sehenswert: Zu Besuch in der Falknerei Bergisch Land 58
 Echt sportlich: Spaß und Bewegung bei Sport im Park 61
 Echt freiheitsliebend: Mit dem Wohnmobil verreisen 64
 Echt lohnend: Besondere Kulturtipps für den Sommer 66

ZU GUTER LETZT

Echt politisch: Wermelskirchens Bürgermeister im Kurzinterview 70
 Impressum 70

redaktion@engelbert-magazin.de

Tel. (02191) 909-248 und (0212) 299-197

Ganz nah dran an der WM

RTL-Reporter Felix Görner gehört zu den bekanntesten Gesichtern der Sportberichterstattung im TV und hat seine journalistischen Wurzeln in Remscheid. In Kürze reist der gebürtige Wuppertaler zur **Fußball-WM** nach Amerika. Der deutschen Mannschaft traut der Insider den ganz großen Coup nicht zu und hat auch schon eine Prognose parat, wer danach Bundestrainer wird.

Was hat der Wuppertaler SV gemacht? Wie hat der FC Remscheid gespielt? „Ein Teil meines Herzens bleibt für immer bergisch“, sagt Felix Görner. Damit meint der leitende RTL-Sportreporter nicht alleine die Fußball-Clubs der Region, nach deren Ergebnissen er sich am Wochenende immer eilig erkundigt. Er ist Wuppertaler, geboren in Elberfeld. Sein Volontariat hat er Anfang der 1990er-Jahre beim Remscheider General-Anzeiger (RGA) gemacht. Inzwischen lebt der 59-Jährige seit vielen Jahren mit seiner Familie in Brauweiler. „Das ist die Wirtz-City“, wie er den Stadtteil von Pulheim im

Die Fakten zur WM:

- 16 Austragungsorte in Kanada, Mexiko und den USA
- 38 Tage, 48 Mannschaften, 12 Gruppen, 104 Spiele
- Eröffnungsspiel Mexiko – Südafrika am 11. Juni um 21 Uhr
- Beginn der K.-o.-Phase mit dem Sechzehntel-Finale am 28. Juni
- Finale am 19. Juli um 21 Uhr



Sportreporter Felix Görner stammt aus dem Bergischen.

Rhein-Erft-Kreis nennt. Dort hat(te) Nationalspieler Florian Wirtz sein Zuhause, ehe er von Bayer Leverkusen zum FC Liverpool wechselte. Die Eltern leben weiterhin dort. „Drei Straßen von mir entfernt“, ist Felix Görner bestens informiert. Seit 1995 ist Görner bei RTL fest angestellt, pflegt dort sein Netzwerk. Sein Gesicht ist regelmäßig auf dem Bildschirm zu sehen. Als Reporter, der die deutsche Fußball-Nationalmannschaft begleitet, ganz nah am Geschehen ist (zur Familie des 2013 schwer verunglückten siebenfachen Weltmeisters Michael Schumacher pflegt er einen sehr guten Kontakt) und als Boxexperte. Als wir ihn treffen, bereitet sich der Ehemann - mit seiner Ehefrau Heidi hat er eine Tochter und einen Sohn - auf die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko vor, die am 11. Juni beginnt.

Argentinien und Frankreich sind Görners Favoriten

Gemeinsam mit seinem Kollegen Jonas Gerdes begleitet er die deutschen Spieler. Obwohl er vor vier Jahren auch schon bei der

WM in Katar war, fiebert er dem Ereignis entgegen: „Am 5. Juni geht es für mich ab nach Amerika. Eine Fußball-Weltmeisterschaft ist für mich nach wie vor ein berufliches Highlight. Darauf freue ich mich. North Carolina wird für mich eine zeitlang meine zweite Heimat“, berichtet Görner.

In den Nachrichtensendungen von RTL und NTV kann man Görner regelmäßig erleben. Die Zuschauer werden mit den aktuellsten Infos versorgt, direkt aus dem deutschen Lager. „Wir müssen kritische Einschätzungen abgeben“, macht Görner deutlich. Momente des Füßehochlegens sind nicht angesagt. Der promovierte Sportjournalist, der seit 1995 den Dokortitel trägt (Dissertationsthema: Vom Außenseiter zum Aufsteiger) und zuvor erfolgreich sein Diplom-Sport-Studium an der Sporthochschule in Köln abgeschlossen hat, sagt: „Wir leben im 24/7-Zeitalter. Die digitalen Kanäle lassen einem keine Ruhe mehr.“ Er wird viele Nachtschichten einlegen müssen und häufig im Morgenmagazin zugeschaltet werden. Glaubt Felix Görner an die deutsche

Mannschaft, und traut er ihr den Titel zu? „Nein“, sagt er. „Meine Favoriten heißen Argentinien und Frankreich.“ Was er auch gleich begründet: „Die Südamerikaner mit ihrer Verteidigungsmentalität und dem unfassbaren Mannschaftsgeist sehe ich vorne. Auch wegen der klimatischen Bedingungen.“ Am gefährlichsten könnten ihnen die Franzosen werden: „Die haben im Prinzip zwei A-Mannschaften im Kader. Und Michael Olise wird bei der WM durch die Decke gehen.“

Was fehlt den Deutschen, um ganz oben anzuklopfen? „Wir haben leider nicht auf allen Positionen Weltklasse-Niveau“, findet Görner. „Das kann man nur über den Teamgeist kompensieren. Bei den vergangenen beiden Weltmeisterschaften in Russland und Katar ist das nicht gelungen.“ Dort ist man jeweils in der Vorrunde ausgeschieden.

Die deutschen Gruppenspiele:

- gegen Curacao am 14. Juni um 19 Uhr
- gegen die Elfenbeinküste am 20. Juni um 22 Uhr
- gegen Ecuador am 25. Juni um 22 Uhr



Das sollte nach Görners Einschätzung diesmal nicht passieren. Er sagt:

„Curacao wird als

Gegner kein Thema sein.

So sollte das Erreichen

der K.-o.-Phase bei der

auf 48 Teams aufgeblähten WM

sicher sein. Das kennt die

Generation Kimmich noch gar

nicht.“ Als Hauptproblem der deutschen Mannschaft sieht er

die Verteidigung des eigenen

Tores: „Die Fähigkeit, zu Null

zu spielen, ist uns im Laufe der Jahre abhandengekommen.“

Unabhängig vom Abschneiden

bei diesem Großereignis glaubt er

danach an eine Veränderung

auf der Position des Cheftrainers:

„Das geht dann von Julian Nagelsmann aus. Er ist aus meiner

Sicht ein besserer Vereinstrainer,

der die tägliche Arbeit mit der

Mannschaft braucht.“ Und wer

könnte auf ihn folgen? „Jürgen

Klopp steht bereit. Die Arbeit

als Bundestrainer fehlt ihm noch

in seiner fußballerischen Vita.“

Felix Görner bereitet sich

akribisch auf die Arbeit bei der

WM vor und fragt sich: „Ich bin

gespannt, ob diesmal die Sportpolitik

aus allem herausgehalten

wird?“ Das war gerade

in Katar nicht gelungen.

Bereits in Erfahrung

gebracht hat der gebürtige

Wuppertaler,

dass US-Präsident

Donald Trump

am Tag der Partie

Deutschland gegen Curacao

(14. Juni) seinen 80. Geburtstag

feiert. Man darf gespannt sein,

was es dann für Überraschungen

gibt.

Nie etwas

geschenkt

bekommen

Görner wird vorbereitet sein.

Wie immer in seinem

journalistischen

Leben. „Mir ist beruflich

nie etwas geschenkt

worden“, blickt er zurück. Wenn

er heute in Journalistenschulen

referiert, thematisiert er gerne

die Anfänge seines Wirkens: „Du

lernst dein Handwerk am besten

im lokalen Sport. Die Nähe zu

den Protagonisten hast du sonst

nirgendwo so intensiv.“ Zu seinen

Maximen gehören: „Sei gründ-

lich, sei glaubwürdig.“ So hat er

es beim RGA erfahren: „Ich habe

nie wieder eine solche Vielfalt an

Sportarten bearbeiten dürfen.“

Unter anderem hat er als freier

Mitarbeiter eine Reportage über

das Fallschirmspringen geschrieben

und sich mutig in Begleitung

aus schwindelerregenden Höhen

in die Tiefe gestürzt.

Für all das sei er dankbar und

habe sich immer mal wieder

vorgenommen, am früheren

Medienhaus am Friedrich-Ebert-

Platz vorbeizufahren, um in

Erinnerungen zu schwelgen.

Wie auch in Hasten, wo er in

einer Studenten-WG

gewohnt hat. Vielleicht

schafft er es ja, wenn er

seine längst

verstorbenen

Eltern beim

nächsten Mal in

Wuppertal-Vohwinkel

aus dem Friedhof

besucht: „Da fahre ich alle vier

Wochen hin.“

Jetzt sind die Augen erst einmal

auf die Fußball-WM gerichtet.

Vielleicht ja mit den Worten

des früheren RGA-Verlegers

Dr. Wolfgang Pütz im Hinter-

kopf. Der hatte zu Görner beim

Volontärs-Einstellungsgespräch

gesagt: „Nutzen Sie diese Chan-

ce, machen Sie etwas draus.“

Dr. Felix Görner hat das befolgt.

Und wie.



Public Viewing im Bergischen (geplant Stand Ende Mai):

- vor der Tanzfabrik Remscheid, Nordstraße 27
- in der Solinger Cobra, Merscheider Straße 77-79
- im Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstraße 5

Andreas Dach



Dr. Michael Wehner
Palliativmediziner,
Ärztlicher Leiter,
Facharzt für Innere
Medizin, Internist,
Dozententätigkeit
Weiterbildung
Palliative Care



Liesa Röder
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Allgemeinmedizin



Prof. Dr. Uwe Junker
Arzt für Anästhesie,
Spezielle Schmerz-
medizin und Palliativ-
medizin, Ethikberater
im Gesundheitswesen



Dr. Birgit Brücher
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Anästhesie und
Intensivmedizin



Hanna Ludwig
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Schmerztherapie



Dr. Georg Druck
Palliativmediziner,
Facharzt für
Innere Medizin,
Internist



Helmut Gülden
Palliativmediziner,
Facharzt für
Urologie



Claudia Liebertz
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Onkologie

Weitere
Informationen
auf Seite 14/15
und Seite 45



Dr. Astrid Charles
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für Innere
Medizin, Hämatologie
und Internistische
Onkologie



Dr. Sina Wittenbecher
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Allgemeinmedizin,
Palliativmedizin und
Anästhesiologie



**Dr. Marion
Zimmermann-Hall**
Palliativmedizinerin,
Fachärztin für
Allgemeinmedizin



**Prof. Dr. med.
Hans-Joachim Braune**
Palliativmediziner,
Facharzt für Neurologie,
Spezielle Schmerz-
therapie und
Psychotherapie



Im Sommer tritt Sängerin Leonora erneut im Urban Utopia in Solingen auf.

Für mehr Leichtigkeit in der Welt

Die **Solinger Sängerin Leonora Huth** machte im vergangenen Jahr beim ESC-Vorentscheid mit. Mittlerweile ist sie auf eigene Tour gegangen und arbeitet am **ersten Album**. Sarah Hegemann befragte und fotografierte die 25-Jährige für ENGELBERT im neuen Solinger Szenetreff Urban Utopia, wo sie am 5. Juli auftreten wird.

Leonora, wieso hast Du eigentlich Urban Utopia als Treffpunkt für unser Interview vorgeschlagen?

„Wir sind hier auf dem Grossmann-Gelände, auf dem im vergangenen Sommer drei Wochen lang ein Festival stattgefunden hat. In der großen Halle herrscht gerade Chaos, aber Du musst es dir so vorstellen: Da wurde eine große Bar aus den Sachen und Materialien, die auf dem Gelände herumlagen, zusammengezimmert. Es gab eine Bühne, eine Ecke einfach zum Chillen und Tischtennisplatten. Alles war eventmäßig beleuchtet. Es gab eine große LED-Wand und eine Sound-Anlage. Und hier hat wirklich jeden Tag irgendwas stattgefunden. Die Kulturvereine haben ein Programm auf die Beine gestellt. Es gab Partys, und ich habe ein Konzert gespielt. Urban Utopia ist einfach ein super spannender Ort, der diesen Industrie-Vibe hat. Menschen kommen zusammen, es gibt ein sehr breites Angebot an Kultur – und das alles kostenlos. Demnächst sollen hier noch ein Café, ein Atelier und Proberäume entstehen. Ich werde zusammen mit Frodo, einem Kollegen aus der Band, hier in den Proberaum gehen.“

Das heißt, obwohl du jetzt mittlerweile in Köln wohnst, ist Solingen weiterhin dein Schaffensmittelpunkt?

„Ja, ich komme auf jeden Fall immer wieder hierhin zurück, auch weil meine Familie hier lebt. Das heißt, ich bin jede Woche mindestens einmal in Solingen. Was das musikalische, kreative Schaffen angeht: Eine meiner zwei engsten Bezugspersonen lebt hier. Ich bin nicht an einen Proberaum gebunden, um zu spielen und zu schreiben. Aber mit einer Band braucht man mehr Platz. Und am besten ist ein Ort, der einem so ein bisschen Spaß macht. Keinen Keller oder Bunker ohne Fenster und Tageslicht.“

„Die ESC-Teilnahme hat mir ganz viele Türen geöffnet.“

Der ESC-Vorentscheid liegt mittlerweile über ein Jahr zurück. Würdest du sagen, dass du musikalisch vorangekommen bist, auch wenn es damals nicht geklappt

hat, für Deutschland anzutreten?

„Ja, das würde ich auf jeden Fall sagen. Die Teilnahme am ESC-Vorentscheid hat mich in kürzester Zeit natürlich bei ganz vielen Leuten bekannt gemacht. Und wenn ich da drüber nachdenke, wie viele Leute eigentlich die Shows gesehen haben, ist das der Wahnsinn. Es waren um die vier Millionen Zuschauer. Ich bin froh, dass ich mit meiner Musik aufgetreten bin. Ich habe den Leuten meine Songs und meine Stimme



präsentiert und bin trotzdem bei mir geblieben und habe auf mein Bauchgefühl vertraut. Die Teilnahme hat mir ganz viele Türen geöffnet, ich habe

sehr viele coole Leute kennengelernt und konnte auf meine erste eigene Deutschland-Tour gehen. Ich habe in kleinen Clubs überall in Deutschland gespielt, und überall kamen Leute, die mich kannten. Und ich habe jetzt eine Fernsehproduktion-Erfahrung, das stand auch auf meiner Bucket-List. Ich könnte mir sogar vorstellen, mal als Sängerin in einer Fernseh-

band oder als Backgroundsängerin aufzutreten.“

Hast du auch den deutschen Vorentscheid in diesem Jahr verfolgt?

„Selbstverständlich – ganz bequem allein von meiner Couch aus. Es haben auch ein paar Bekannte von mir mitgemacht. Und wenn man schon einmal selbst dabei gewesen ist, sieht man das Ganze mit etwas anderen Augen und fiebert anders mit.“

Was würdest du sagen, war der krasseste Moment, den du vielleicht ohne die ESC-Sache nicht erlebt hättest?

„Das ist eine gute Frage. Also es ist auf jeden Fall verrückt, dass ich bei meinen Shows Leuten begegne, die mich aus dem Fernsehen kennen und die plötzlich meine Lieder auswendig kennen. Was auch sehr goldig war: Mich haben eine Handvoll Mamas angeschrieben und nach Autogrammen oder Grußbotschaften für ihre Kinder zum Geburtstag gefragt. Fans zu haben, ist schon irgendwie sehr krass!“



Beschreib mal deine Musik für alle, die dich noch nicht kennen.

„Also meine persönlichen musikalischen Inspirationen sind große weibliche Stimmen – Adele, Alicia Keys – so dieses Kaliber an Stimmen. Vom Style her stehe ich total auf Dua Lipa, Bruno Mars, Anderson Park, Lizzo. Alles was so groovy, ein bisschen soulig und ein bisschen funky ist. Ich mache hoffnungsvolle Musik, die einen bewegt, wirklich physisch zum Tanzen anregt, und zugleich eine gewisse Tiefe in der Stimme hat.“

„Meine Musik soll Positivität ausstrahlen.“

Wie sieht es mit den Texten aus? Worüber schreibst du?

„Ich bin oft inspiriert von Dingen, die mir selber oder Menschen um mich herum passieren. Das Thema Selbstfindung bewegt mich, wahrscheinlich weil man mit Mitte 20 in einer sehr veränderungsreichen Phase

steckt. Ich schreibe aber auch darüber, einfach nur eine gute Zeit zu erleben und Spaß zu haben. Ich persönlich habe schwere Zeiten erlebt, als ich vor einigen Jahren meinen Vater und meinen Stiefvater verloren habe. Das Thema Trauer bewegt mich täglich. Ich versuche, das alles irgendwie zu verbinden und in ein hoffnungsvolles Gewand zu bringen. Ich versuche eher Positivität auszustrahlen. Es gibt genug Weltschmerz und Sachen, die uns runterziehen. Ich glaube, wir brauchen noch ein paar mehr Sachen, die uns da wieder rausholen.“

Du arbeitest aktuell an deinem ersten Album. Wann wird es erscheinen?

„Ich bin noch am Anfang und schreibe viel. Es gibt ein paar Lieder, die ich bereits live gespielt habe und die es auf das Album schaffen werden. Ich werde mich im September mit meinem Freund, der auch mein Produzent ist, im Studio einschließen. Und dann dauert es hoffentlich nicht mehr so ewig lang. Im Frühjahr 2027 sollte das Album dann erscheinen.“

Du studierst mittlerweile Musik. Wie kam es dazu?

„Ich studiere Jazz und Popmusik in Köln und bin



Demnächst hat Leonora ihren Proberaum im Urban Utopia.

Auftritt in Solingen

Vom 3. bis 26. Juli findet erneut ein dreiwöchiges Kultur Pop-up auf dem alten Grossmann-Gelände in Solingen-Wald statt. Am 5. Juli tritt Leonora im Rahmen der Eventreihe Café del Mundo auf. Der Fokus liegt auf deutsch-italienischer Kultur. Die Sängerin ist selbst Halbtalienerin.

hauptberuflich Musikerin. Ich spiele und singe in verschiedenen Projekten und unterrichte auch ein bisschen. Nach dem Abi habe ich ursprünglich ein Lehramtsstudium begonnen. Dann kam die Pandemie, und das Studieren war nicht mehr so, wie man es sich vorstellt. Und obendrein kamen dann noch die zwei eben erwähnten Schicksalsschläge innerhalb

von sechs Monaten. Das hat mir ziemlich den Boden unter den Füßen weggerissen. In der Zeit haben Frodo und ich – wir kannten uns noch aus der Schulzeit – angefangen, zusammen ganz viel Musik zu machen. Und zwar genau diese energetischere Musik. Denn ich dachte, wenn ich jetzt anfange, Balladen zu schreiben, dann reite ich mich da selber rein. Das hat

mich aus dem Loch herausgeholt. Mein Studium habe ich sehr schleifen lassen. Ich konnte mir überhaupt nicht mehr vorstellen, in einer Schule Englisch zu unterrichten. Ich wollte voll und ganz Musikerin sein. Also habe ich beschlossen, das auch richtig zu lernen, um selbstbewusst von mir behaupten zu können, ich mache das professionell, ich kann das.“

WIR SIND FÜR SIE DA.

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

Unsere Aufgabe ist es, die Lebensqualität und Selbstbestimmung von schwerstkranken und sterbenden Menschen zu fördern, möglichst zu erhalten oder zu verbessern. Mit der **spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)** richtet sich unser Augenmerk auf die Linderung von belastenden Symptomen für Betroffene.

Wir bejahen das Leben und sehen das Sterben als einen normalen Prozess an, der weder beschleunigt noch hinausgezögert werden soll.

- 24-Stunden-Rufbereitschaft an 365 Tagen im Jahr für unsere Patienten
- Alle **SAPV**-Leistungen bei Palliativpatienten sind für Mitglieder aller gesetzlichen Krankenkassen sowie für privat Versicherte kostenfrei.

UNSERE LEISTUNGEN

- Beratung, Anleitung und Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen bei der palliativen Versorgung
- Durchführung eines individuellen Behandlungsplans mit täglicher Anpassung
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Haus- und Fachärzten
- Alle ärztlich verordneten Leistungen, zum Beispiel Portversorgung, Wundpflege, Schmerzpumpe etc.

- Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen Pflegediensten
- Schmerzmanagement
- Leistungserbringung beratend und unterstützend auch in Alten- und Pflegeheimen
- Psychosoziale Unterstützung im Umgang mit der schweren Erkrankung in enger Zusammenarbeit und Koordination mit ambulanten ehrenamtlichen Hospizdiensten, Sozialarbeit, Seelsorge und weiteren Berufsgruppen
- 24-Stunden-Notfall- und Krisenintervention der Pflege und der Ärzte, um unnötige weitere Krankenhausaufenthalte zu vermeiden



Katja Bauer
Palliative Care,
Koordinatorin



Martina Herdick-Bersé
Palliative Care,
stellvertretende
Koordinatorin

WIR BEGLEITEN SIE
IN REMSCHEID, LENNEP,
LÜTTRINGHAUSEN
UND UMGEBUNG.

24-Stunden-
Rufbereitschaft
an 365 Tagen
im Jahr

WIE KÖNNEN SIE EINE SAPV-VERSORGUNG ERHALTEN?

Nach Vorliegen bestimmter Kriterien kann die **SAPV** von Ihrem Hausarzt, Facharzt oder Klinikarzt verordnet werden.

Der Kontakt zu uns wird von Ihrem Arzt, dem Krankenhaus oder Ihnen selbst hergestellt. Wir stimmen einen Erstbesuch mit Ihnen ab und besuchen Sie zu Hause oder im Pflegeheim.

Ihr Hausarzt bleibt natürlich Ihr Hausarzt.

Die Kosten für die **SAPV**-Versorgung werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, auch für privat Versicherte sind unsere Leistungen kostenfrei.

GUT ZU WISSEN

In der letzten Lebensphase tauchen oft noch viele Fragen auf. Was steht Sterbenden an Gesundheitsleistungen zu? Welche Formalitäten müssen noch geregelt werden?

Aber auch: Wie begegnen wir dem Sterben? Hierzu haben wir eine Begleitbroschüre für Sie und Ihre Angehörigen entwickelt, die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Dokumente, die Ihnen helfen sollen, einen Überblick über wichtiges Hintergrundwissen zu gewinnen, finden Sie auch auf unserer Website.



sapv-rs.com

**Kontaktieren Sie uns einfach.
WIR BEGLEITEN SIE.**



Tatjana Lenuck
Geschäftsführerin



Luisa Frömberg
Geschäftsführerin

Wupperschlamm als Delikatesse

Den **Minigolf-Platz und Kiosk in Müngsten** gibt es seit 75 Jahren. Die Solinger **Familie Böhm** sorgt dafür, dass alles funktioniert.



Foto: Melissa Wienzek

Der Kiosk und die Minigolf-Anlage in Müngsten sind längst zur bergischen Tradition geworden.

Nein, ich spiele nie Mini-golf – ich muss ja immer mit den Leuten töttern“, sagt Stefan Böhm lachend. Das letzte Mal hat er den Schläger selbst geschwungen, als seine Tochter Sophia noch klein war – inzwischen ist sie 25 und wohnt in Bielefeld. Wenn sie aber nach Hause ins Bergische kommt, packt sie in Müngsten mit an – wie alle Böhms seit drei Generationen. Denn der Kiosk und die

Minigolf-Anlage sind Tradition, an der das ganze Herzblut der Familie hängt. Heute hat Stefan Böhm extra ein paar der alten Aktenordner mitgebracht, die er zu Hause aufbewahrt. 40 oder 50 davon hat seine Mutter Elsa in all den Jahrzehnten mit Erinnerungen gefüllt. Jedes Foto, jeder Zeitungsausschnitt über Müngsten wurde gesammelt. „Und damit bleiben auch die Erinnerungen

lebendig“, sagt Stefan Böhm, der heute den Kiosk mit seiner Frau Claudia führt. Der 54-Jährige ist allerdings froh darüber, dass die Familie nicht mehr von den Einnahmen leben muss, sondern das Gelände wirklich als Familien-Hobby betreiben kann. Ein bisschen wehmütig schaut er auf die alten Zeiten. „Als mein Opa und mein Vater als kleiner Junge hier angefangen haben, war das noch eine Wiese mit ei-

ner Ziege drauf. Erst gab es nur einen kleinen Brettverschlager, wo verkauft wurde. Dann entwickelte sich der Brückenpark aber schnell zu dem Ausflugsziel im Bergischen. Zur allerbesten Zeit gab es 13 kleinere Läden mit Andenken und Süßigkeiten, Imbissbuden und drei Restaurants.“ Später als Stefan Böhm dann in den 1970er-Jahren Jahren selbst mitdurfte, kam noch ein Märchenwald hinzu, und ein Autoscooter. „Es war ein Eldorado für uns Kinder – nirgendwo mussten wir etwas bezahlen“, sagt Böhm.

Gebrannte Mandeln als Verkaufsschlager

Irgendwann wurde die gemietete Wiese gekauft und richtig bebaut. Und auch das erste Hochwasser musste man wegstecken. Im Februar 1970



Claudia und Stefan Böhm stecken viel Herzblut in die Anlage.

war das – wiederaufzubauen war man seitdem gewöhnt. Der erste Kassenschlager: selbst gebrannte Mandeln – die gibt’s noch heute. Am 1. Mai 1968 kam dann die Minigolf-Anlage dazu. Einer von elf Plätzen, die es in Solingen damals gab. Heute sind es noch zwei – die andere ist in Glüder am Campingplatz. Aber: Die Menschen spielen

auch heute noch gerne. Gerade kommt eine Familie mit Kindern vom Spaziergang und leiht sich Schläger und Bälle für die Bahn. „Mit den Menschen ins Gespräch kommen – darum geht es uns. Die Leute sollen sich bei uns wohlfühlen – egal, woher sie kommen“, sagt Stefan Böhm und betont die Wichtigkeit seiner Anlage als Treffpunkt. Ein Rennrad-

Anzeige

Vergrößernde Sehhilfen
Hörgeräte
Gehörschutz
Smartbrillen
Sonnenbrillen
Screening
Kontaktlinsen
Brillen

Faszination Sehen & Hören!
WETTE
 OPTIC & AKUSTIK

Damit Sie mit allen Sinnen genießen können!
 Besuchen Sie uns in Haan, Erkrath oder Mettmann.
 Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Alex Giersberg

Die Liebe zu seiner Heimat...

Fahrer macht Stopp am Kiosk. Er ist vollkommen mit Schlamm bedeckt. Das sieht nach einer waghalsigen Tour entlang der Wupper aus. „Der ist Stammgast und kauft sich immer eine Cola“, sagt Claudia Böhm und schmunzelt. Sie steht hinter dem Tresen und verkauft fleißig. Kaffee gibt es, kalte Getränke, aber vor allem bergische Spezialitäten wie den Burger Brezel und Zwieback. Der Top-Seller seit Jahren ist allerdings der Wupperschlamme, der 1977 von Mama Elsa Böhm erfunden wurde. Ein weicher Lebkuchen, der anlässlich des 80. Geburtstags der Müngstener Brücke so benannt wurde. Auf die Frage, was er denn bewirke, der Wupperschlamme, kam von Elsa Böhm immer die Antwort: „Der ist gut gegen Gicht, Hexenschuss, Impotenz und Frauenleiden.“ Den Namen hat sich die Familie schon vor Jahrzehnten schützen lassen. Überhaupt sei



Foto: Tim Oelbermann

... trägt Stefan Böhm sogar auf der Haut.

Elsa eine Frau mit einer besonderen Leidenschaft für Solingen gewesen, sagt Stefan Böhm heute über seine Mama. „Und kämpferisch. Einmal ist sie mit einer Kerze in den Stadtrat gegangen und hat gesagt: Vielleicht geht Euch mal ein Licht auf, was wir in Müngsten brauchen.“ Denn leider ging es dort immer weiter bergab mit den Jahren. Kamen in den 1970er-Jahren noch täglich Reisebusse mit Touristen, die viel Freude und auch Umsatz brachten, bringen heute viele Leute ihr eigenes Essen und die Getränke mit, sagt Böhm traurig. Die Abwechslung fehle einfach, keiner setze sich mehr für das Gelände und die Entwicklung ein.

Eine Liebe zur Heimatstadt, die von der Mutter vermacht wurde

Gerne schwelgt Stefan Böhm in alten Erinnerungen und in seiner Liebe zur Heimatstadt, die ihm

von seiner Mutter mitgegeben wurde. Diese Liebe trägt er sogar auf der Haut. Der Mann, dessen Facebook-Name „Stefan Solingen“ ist, hat diverse Sehenswürdigkeiten auf seinem Arm verewigt: die Müngstener Brücke natürlich, den Balkhauser Kotten und Schloss Burg. Darüber steht: „Ming Solig“ – mein Solingen. Und ein Foto von seiner Oma Anna – das findet sich auch noch auf der Haut. Sie gehört einfach dazu. Ob auch in Zukunft das Herz der Familie weiter für den Kiosk und den Minigolf-Platz in Müngsten schlägt, das wissen Stefan und Claudia nicht – ihre Kinder sind beruflich auf anderen Wegen unterwegs. „Mal schauen, wer noch Lust hat, weiterzumachen – erstmal sind wir ja noch hier und beim ersten Sonnenstrahl sperren wir auf und verkaufen.“ Da geht auch schon wieder ein Eis über die Theke.

Alex Giersberg

Wir bringen Ihr **Auto** wieder **in Form.**



**Lack- und Karosserie-
Service für alle Marken.**



Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Audi Solingen

Gottfried Schultz Solingen GmbH & Co. KG
Schlagbaumer Str. 118, 42653 Solingen
Tel. 0212 2500-0 · gottfried-schultz.de

GOTTFRIED SCHULTZ

Das Bergische als touristische Marke

Die **Tourismusagentur Die Bergischen Drei** verbindet die drei bergischen Großstädte Wuppertal, Solingen und Remscheid zu einer **gemeinsamen Region**. Die Präsentation der Sehenswürdigkeiten, die Pflege der historischen Hintergründe und die Förderung von Rad- und Wanderwegen gehören zu den touristischen Aufgaben.

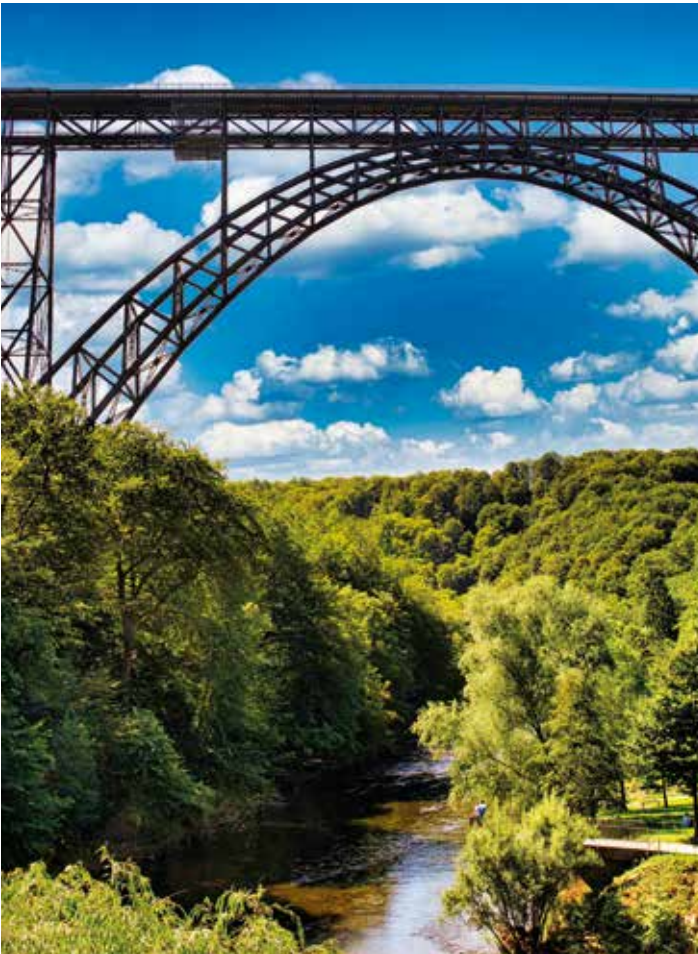


Foto: Holger Bernert

Die Müngstener Brücke ist Markenzeichen des Bergischen Landes.

Drei Städte, eine Region: Die Tourismusagentur Die Bergischen Drei bündelt, was geografisch ohnehin zusammengehört. Remscheid, Solingen und Wuppertal liegen so dicht beieinander, dass ein Ausflügler morgens Schloss Burg besteigen, mittags durch das Wuppertal in der Schwebebahn gleiten und abends am Fuß der Müngstener Brücke stehen kann, ohne mehr als eine halbe Autostunde zurückgelegt zu haben. Kurze Wege mit einer großen Wirkung. Das klingt nach Marketingversprechen, ist aber die Realität. Die Region lebt ihre Geschichte, denn Werkzeuge und Schneidwaren haben das Bergische Land geformt wie das Wasser die Täler, langsam, tief, dauerhaft. Die Textilindustrie webte sich in Dörfer und Stadtbilder ein, und wer heute durch Solingen läuft, liest die Industriekultur von den Fassaden

ab, so als sei man in einem Archiv aus Klinker und Stahl. Solinger Messer erreichten Küchen in aller Welt, bevor die Welt wusste, wo das Bergische liegt. Das Museum Haus Cleff in Remscheid zeigt, wie aus Handwerk Weltruf wird. Keine Nostalgie, sondern ein lebendiger Beweis.

Touristische Attraktionen

Neues kommt dazu. Seit einigen Jahren lässt sich die Müngstener Brücke nicht mehr nur bestaunen, sondern besteigen. Ein Anbieter führt Gruppen über das Stahlflecht der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands, 107 Meter

über dem Fluss, mit freiem Blick bis in die Täler des Bergischen Landes. In Europa gibt es kein vergleichbares Angebot. Der Reiz liegt nicht allein in der Höhe, sondern darin, dass man begreift, welche Kraft Menschen in Eisen gießen können.

Parallel öffnet Schloss Burg nach über acht Jahren Restauration wieder vollständig seine Tore. Das Wahrzeichen über der Wupper gibt neue Einblicke in das Leben im Mittelalter und lässt Besucher durch Räume gehen, die Jahrzehnte lang gesperrt blieben. Kein Theater, kein Staub. Geschichte, die man greifen kann.



Anne Gebuhr plant für die touristische Zukunft.

Foto: Bergische Gesellschaft

Der Bergische Panorama-Radweg zieht Radfahrer auf stillgelegten Bahntrassen durch Täler und Höhenrücken. Die alten Gleisbetten tragen jetzt Fahrräder statt Güterwaggons. Das Gefälle bleibt sanft, die Aussichten wechseln schnell. 2024 kürte eine Jury den Bergischen Weg zum schön-

Anzeige

We are
SOUND



We are Sound verwandelt Events in unvergessliche Momente, indem technische Perfektion auf echte Leidenschaft trifft. Ob exklusive Firmenfeier oder emotionale Traumhochzeit – das Solinger Team inszeniert erstklassige Ton- und Lichtkonzepte, die Räume zum Leben erwecken.

Beschallung ■ Lichttechnik/ Video ■ Bühnen ■ Künstlervermittlung

We are Sound GmbH & Co. KG

Merscheider Str. 327 ■ 42699 Solingen

Mobil 0177 3839768 ■ www.we-are-sound.de ■ info@we-are-sound.de

Stadtleben

ten Wanderweg Deutschlands. 14 Etappen, von denen jede anders ist. Die Agentur Die Bergischen Drei arbeitet als Marketing-

verein und bündelt Netzwerke statt Fördermittel. Mitglieder schnüren buchbare Pakete, empfehlen sich gegenseitig, treten gemeinsam auf Messen

auf. Was einzelne Anbieter nicht schaffen, schafft der Verbund. Er trägt die Region nach außen. Wer allein wirbt, geht unter. Wer gemeinsam wirbt, setzt Anker.



Foto: Christian Beier

Die vielfach in Radwege umgebauten Bahntrassen ziehen immer mehr sportliche Naturgenießer ins Bergische.



Foto: Christian Beier

Zu den baulichen Highlights des Städtedreiecks gehört natürlich auch das frisch sanierte Schloss Burg.



Foto: Christian Beier

Zu den immer moderneren Tourismusangeboten gehört seit Kurzem auch eine 3D-App für digitale Stadt- und Landschaftsführungen.

Digitale Kanäle werden ausgebaut

„Die Stärke der Bergischen Drei liegt darin, dass wir Natur, Industriekultur und Stadt auf engem Raum erlebbar machen – von Schloss Burg über die Müngstener Brücke bis zur Wuppertaler Schwebebahn – und diese Vielfalt immer wieder neu erzählen“, sagt Geschäftsführerin Anne Gebuhr. Neu erzählen, das ist der Kern. Die Schwebebahn schwebt seit 1901, das Schloss steht seit dem Mittelalter, die Brücke überquert die Wupper seit 1897. Das Alte bleibt. Was sich verändert, ist der Blick darauf. Für die kommende Saison baut die Agentur die digitalen Kanäle weiter aus, tritt über-regional auf Messen auf und stößt innerhalb des Vereins neue Zusammenarbeit an, aus der buchbare Angebote entstehen. Neue Gäste gewinnen, Stammgäste öfter zurückbringen. Das ist der Plan. Angesichts seiner Schönheit braucht das Bergische Land keine weiteren Argumente. Man muss nur hinfahren.

Holger Bernert

Il Camino

Ristorante-Pizzeria

Ein Hauch Italien
im Bergischen Land.



Öffnungszeiten

täglich von: 17⁰⁰ bis 23³⁰ Uhr
(Küche bis 22³⁰ Uhr)

Sonntag: 12⁰⁰ bis 23³⁰ Uhr
(Küche bis 22³⁰ Uhr)



Sonntags durchgehend geöffnet!

Hastener Straße 85 · 42855 Remscheid
Telefon: 02191/81221

www.ristorante-ilcamino.com · kontakt@ristorante-ilcamino.com

Reservierung auch per  WhatsApp: 01 73 / 1 88 88 49

 [ilCaminoRistorante](#) ·  [ilCaminoRistorante](#)



Foto: Christian Beier

In so manchem Garten verbergen sich magische Reiche.

Grüne Paradiese öffnen ihre Pforten

Rund 300 **Privatgärten im Bergischen Land** öffnen in den kommenden Wochen ihre Pforten. Was entstehen kann, wenn Menschen jahrzehntelang für sich selbst gärtnern, ohne jemals einen Architekten oder Landschaftsgärtner beauftragt zu haben, ist **ab Anfang Juni** zu sehen.

Was diese Touren von jedem Gartenführer unterscheidet: Man redet hier mit den Menschen, die den Boden selbst umgraben. Kein Schild, kein Audioguide, nur jemand, der zeigt,

was nach 20 Jahren geduldiger Arbeit entsteht.

Knapp verpasst

Die Haaner GartenLust kam in diesem Jahr früher als erwartet –

und das mit einem neuen Gesicht. Am ersten Juni-Wochenende öffnete sie erstmals auf dem Gelände der Gartenbaumschule Selders in der Gartenstadt. Zwei Tage Markt mit rund 50 regionalen

Ausstellern aus NRW, dazu der gewohnte Offene-Garten-Tag am 6. Juni mit Privatgärten im Stadtgebiet. Verloren ist deshalb nichts. Die privaten Gärten entlang des „neanderland STEIG“ lohnen sich auch ohne Aktionswochenende. Der Haaner Park Ville d'Eu lädt das ganze Jahr zum Spaziergang ein.
www.haaner-gartenlust.de



Foto: Christian Beiler

Für die mitunter heißen Sommertage stehen die Gießkannen schon bereit.

Offene Gartenporte

Gleich danach kommt das, worauf die Region wartet. Die Offene Gartenpforte Rheinland – getragen vom gemeinnützigen Verein Straße der Gartenkunst zwischen

Rhein und Maas. Rund 300 teilnehmende Gärten öffnen am 13. und 14. Juni, am 11. und 12. Juli sowie am 5. und 6. September gleichzeitig in

Solingen, Remscheid, Burscheid und dem gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis ihre Gartenporten. Von 11 bis 17 Uhr, Eintritt kostenfrei oder

Anzeige



Einrichtungsbispiel



Wohnungen zu vermieten!

- ✓ 2- und 3-Zimmer-Wohnungen 73 - 111 qm
- ✓ Zentrale Lage direkt in der Innenstadt (Am Neumarkt)
- ✓ Moderne Ausstattung & hoher Wohnkomfort
- ✓ Barrierearm & komfortabel
- ✓ Auf Wunsch Stellplatz anmietbar



Weitere Infos unter:
 0212 286-4666
 immobilien@sparkasse-solingen.de



Gewerbeflächen zu vermieten!

- ✓ Moderne, repräsentative Immobilie (Neubau)
- ✓ Zentrale Lage mit guter Erreichbarkeit
- ✓ Erstnutzer
- ✓ Attraktives Umfeld mit bestehender Kundenfrequenz
- ✓ Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Fläche

ca. 500 m²

Weitere Infos unter:
 0212 286-1610
 paul.sommer@sparkasse-solingen.de



Stadtleben

eine freiwillige Spende an der Pforte. Gelbe Fahnen an den Einfahrten weisen den Weg. Hunde sind in einigen Gärten angeleint geduldet, in anderen gilt Hundeverbot, denn Privatgrundstücke verlangen Rücksicht.

www.offene-gartenpforterheinland.de

Aktionswochenenden

Der Garten von Thorsten Ulbrich und Marcus Vogel am Bertramsmühlerweg 25 in Solingen ist immer einen Besuch

wert. Was als Gärtnerei begann, zieht an Aktionswochenenden Staudenliebhaber aus der ganzen Region an – Menschen, die Ableger tauschen, nach Raritäten fragen, über Klimaresistenz und Schattenpflanzen reden. Kein Schaugarten, sondern ein Arbeitsgarten: Jede Pflanze steht mit Absicht dort, wo sie steht. Wer die Rosen auf ihrem Junihöhepunkt erleben will, kommt genau jetzt. Außerhalb der Aktionstermine öffnet der Garten dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und

samstags bis 13 Uhr.

www.garten-ulbrich.de

Bergische Sonntage

Wer die Stille der bergischen Hügel bevorzugt, wählt die Bergische Gartentour. Das Format läuft nicht auf Wochenendbasis, sondern an einzelnen Sonntagen – und genau das gibt ihm seinen ganz besonderen Charakter. Am 14., 21. und 28. Juni sowie am 20. September öffnen handverlesene Privatgärten zwischen Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald für die Öffentlichkeit. Die Topografie schreibt in vielen dieser Gärten die Grundstruktur vor: Hanglagen, Stützmauern, Treppenbeete. Und mittendrin Gartenbesitzer, die erklären, warum sie angefangen haben, Gemüse neben die Rosen zu setzen, und was der Trockensommer an Lehrgeld kostete. Wermelskirchen liegt auf über 300 Metern, der Wind kommt ungehindert, der Boden ist lehmig und launisch. In Hückeswagen und Radevormwald sieht man Gärten, die den Übergang zwischen gepflegtem Beet und bergischer Kulturlandschaft fließend halten: Apfelbäume an der Grundstücksgrenze, Hochbeete aus recycelten Bahnschwellen. Viele Gastgeber bieten Kaffee und Kuchen an. Mancher Garten nimmt einen kleinen Beitrag, der an den NABU geht.

www.bergische-gartentour.de

Holger Bernert

Foto: NaturGarten e.V.



Rund 300 teilnehmende Gärten öffnen...

Foto: Garten Ulbrich



... ab Anfang Juni ihre Törchen.

Auf in den Sommer!

NEUHEITEN UND
TRENDS FÜR DIESE
GARTENSAISON

Wir bringen Farbe auf Ihren
Balkon und in Ihren Garten mit:
Sonnenblumen, Stauden und mehr,
Gemüsepflanzen, Kräutern und Obst

Öffnungszeiten in unserer Gärtnerei in Burscheid

Mo. bis Fr.	9–18.30 Uhr
Sa.	9–16 Uhr
Sonn- und Feiertage	11–14 Uhr



Gärtnerei Höpken

Grünscheid 18, Burscheid
Telefon 021 74 61 853
www.gaertnerei-hoepken.de



Aus Liebe zum Denkmal

Jochen Siebel hat mit einem Kreis anderer Architekten die **Alte Pumpstation in Haan** zum Leben erweckt. Heute arbeiten nicht nur rund 100 Architekten und Ingenieure in dem geschichtsträchtigen Gebäude – es ist auch **Raum für Kultur** entstanden.



Foto: IP Siebel

Foto: Theresa Demski

Die alterwürdige Charakteristik des 1894 errichteten Alten Pumpwerks ist auch nach dem Umbau erhalten geblieben.

Die Sonne klettert gerade über den Giebel des Backsteingebäudes. Es ist fast ein bisschen unvermittelt am Rande eines Neubaugebietes aufgetaucht, ein Stück abseits der Bahnhofstraße. „Als ich zum ersten Mal zwischen diesen Mauern stand, da sah ich das große Potential“, erinnert sich Jochen Siebel und deutet auf die „Alte Pumpstation“ in Haan. Als der Architekt das Gebäude damals für sich entdeckte, da waren große

Teile verfallen. Das Gebäude war lange nicht genutzt worden. Aber Jochen Siebel sagte damals zu seinen Partnern in der Firma: „Ich habe unser neues Büro gefunden.“ Er sah die Größe des Gebäudes, den eindrucksvollen Saal. Und ihm gefiel die Herausforderung, diese nasse Immobilie wieder mit Leben zu füllen.

„Erstmal verliebt man sich“, sagt Jochen Siebel, „dann nimmt man den Stift zur Hand“. So ein Projekt dann zu planen, es durchzuführen

und das Gebäude auch zu besitzen: Das sei eine reizvolle Aufgabe. Innerhalb von sieben Monaten hauchten die Architekten und Ingenieure dem Gebäude wieder Leben ein. „Wir hatten uns vorgenommen, das Denkmal wieder sichtbar zu machen“, erinnert sich Siebel an die Idee. Im Jahr 1878 hatte die damalige Stadt Elberfeld den Auftrag für den Bau der Pumpstation gegeben. Ein Jahr später wurde sie in Betrieb genommen – als Teil der

Wuppertaler Wasserversorgung. Die Station in Haan war notwendig geworden, um den Höhenunterschied zwischen Benrath und Vohwinkel zu überbrücken: Über eine 17 Kilometer lange Rohrleitung wurde das Rheinwasser den Berg hinauf gepumpt – und bekam in Haan neuen Schwung. 1894 wurde auch Haan an die Station angeschlossen. Rund 100 Jahre später nahm die Stadt das Gebäude in die Denkmalliste auf – als Zeugnis der industriellen Bauweise des 19. Jahrhunderts.

Spuren der Vergangenheit erhalten geblieben

Damals waren Kesselhaus und Kühlturm, die für den Betrieb der Pumpen nötig waren, bereits abgerissen worden. Zuletzt hatte die Pumpstation in Haan ihren Dienst nur noch für die Notversorgung aufrechterhalten, 1986 war der Betrieb eingestellt worden. Zurück blieb das große, geschichtsträchtige Gebäude. Jochen Siebel schenkte der Immobilie mit seinen Plänen eine Zukunft – mit viel Glas, unerwarteten Baumaterialien und einem Gefühl für die Spuren der Vergangenheit. So ein Gebäude sei sensibel. Die Sanierung war ein spannender Prozess. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz entstanden in der Alten Pumpstation moderne Büroräume – und eine Marke. Heute arbeiten rund 100 Mitarbeiter in den Architekturbüros der



Im Alten Pumpwerk finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Führungen, Konzerte und Lesungen statt.

Foto: Kulturverein Haan

Alten Pumpstation. „Hier kommt jeder gerne hin“, sagt Jochen Siebel und erzählt von den gemeinsamen Mittagessen am Freitag und von jenem Moment, als das Gebäude auch zum Kulturraum wurde. „Wir sahen die Möglichkeiten und gründeten vor zwölf Jahren den Kulturverein.“ Seitdem finden in der Alten Pumpstation Konzerte und Ausstellungen statt. Kulinarische Events wie Weinproben oder Italienische Abende werden ausgerichtet. Autoren kommen zu Lesungen an den besonderen Ort. „Wir haben hier einen Raum, der einen fast katedralen Klang ermöglicht“, erzählt Jochen Siebel. Posaunenchöre, Streichensembles und Pianisten haben hier schon gespielt und sich über die Resonanz des Raumes gefreut. „Die Künstler spielen mit diesem Klang“, sagt Jochen Siebel. Im Juli kommt Künstler Sebastian Gahler, der elektronische Klangwelten mit spannenden Erzählungen verbin-

det und Elektro-, Funk- und Fusion-Jazz der 1960- und 1970er-Jahre mitbringt.

Die Fäden im Kulturverein halten die Architekten zusammen – aus ihren Reihen werden auch seit jeher die verantwortungsvollen Vorstandsposten besetzt. „Und wenn Stühle gestellt werden müssen, packen alle in den Büros mit an“, erzählt Siebel, „wir haben einfach Spaß an dieser Aufgabe“. Das zeigt sich auch, wenn die Gastgeber abends während einer Veranstaltung selbst hinter der Theke stehen und Getränke ausgeben. Oder wenn sie in der Stadt unterwegs sind und die Plakate für eine nächste Veranstaltung verteilen. „Unsere Hoffnung für die Zukunft: Dass die Besucher den Weg zu unseren Veranstaltungen finden“, sagt Jochen Siebel, „den Gast zu erreichen, das ist die größte Herausforderung unseres Kulturvereins“.

Theresa Demski

Guter Klang kennt keine Kompromisse

Der Solinger **Christian Steinfeld** kennt den Unterschied zwischen Musik und Klang. Der gelernte Veranstaltungstechniker und Inhaber von „**We are Sound**“ arbeitet seit Jahren daran, dass dieser Unterschied bei jedem Event spürbar wird.

Wer Christian Steinfeld fragt, warum er sein Unternehmen gründete, bekommt keine strategische Antwort. „Ich liebe guten Klang“, sagt er. Der 48-Jährige ist gelernter Veranstaltungstechniker, lebt in Solingen und ist Chef von „We are Sound“. Kein Konzernhintergrund, kein

Businessplan aus dem Lehrbuch. Er fuhr früher als Ton-techniker mit Coverbands durch NRW, Kopfhörer um den Hals, Mikrofon fürs Talkback. Bei den ersten Gigs stellte er fest, was ihn seither antreibt. „Was Veranstalter dort aufbauten, passte selten. Falsch positioniert, falsch eingerichtet, zu wenig Raum für

Stimmen“, meint er heute. Also kaufte er eigenes Equipment. Dann noch mehr Technik. „Das war gar nicht geplant.“ Zuerst Lautsprecher, dann Licht, ein Fahrzeug, Traverse, Stromversorgung. Nicht weil ein Berater das vorschlug, sondern weil der nächste Job es brauchte und der übernächste wieder. So baut



Fotos (3): We are Sound

Christian Steinfeld betreut Veranstaltungen aller Größen – nicht nur akustisch, sondern auch in Sachen Beleuchtung.

man ein Unternehmen auf, ohne es zu merken.

Heute betreut Christian Steinfeld mit „We are Sound“ Veranstaltungen aller Größen – von aufwändigen Konzerten wie „Juicy Souls“ mit großem Orchester in der Solinger Cobra bis hin zu Open-Air-Events der Stadt. Viele namhafte Firmen aus der Region und weit darüber hinaus zählen zu seinen Kunden. Auch das Klinikum Solingen setzt regelmäßig auf seine Expertise. Zuletzt reiste sein Team nach Brandenburg an der Havel, baute Videowände, Bühne und Licht für eine Drohnenpräsentation vor Presse und Politik auf. Ton, Licht, Video. Alles aus einer Hand. Alles aus Solingen. „Klang funktioniert dabei wie ein Fundament. Stimmt die Basis nicht, wackelt alles, was darüber liegt, egal wie aufwendig man es darüber schichtet.“ Der Perfektionist baut dieses Fundament mit einer Akribie, die sein Team täglich spürt.

Für Hochzeiten und Firmenfeiern empfiehlt er das Format DJ Plus, bei dem ein DJ mit Live-Elementen wie Saxofon oder Gesang arbeitet. „Der Trend bewegt sich weg von starren Bands hin zu flexiblen DJs, die jeden Gästewunsch im Handumdrehen erfüllen“, sagt er. Licht und Ton stimmt er dafür lange vor dem ersten Gast auf die jeweilige Location ab. Die Tanzfläche atmet anders. Der Sound bewegt.



Zur Eventbetreuung gehören auch Hochzeiten und Firmenfeiern.



Als Perfektionist sorgt Christian Steinfeld für den richtigen Ton hinter der Bühne.

Sein Team zählt zwei Festangestellte, drei Minijobber und einen Auszubildenden. Der Gitarrist einer Nachwuchsband aus Düsseldorf rief nach einem Festival an, dann wieder, dann noch einmal. „Er hat mich wirklich belagert“, erinnert sich Christian Steinfeld. Am Ende unterschrieben beide den Ausbildungsvertrag. Er hätte auch

Nein sagen können. „Ich habe so einen leichten Perfektionismus“, schätzt er sich selbst ein. Und das Wort leicht klingt wie eine Zugeständnis an alle, die täglich mit ihm arbeiten. Er gibt seinem Team alle Informationen, die es braucht, um ohne ihn auf seinem Niveau zu liefern. Das ist nicht selbstverständlich. Er weiß das.

Holger Bernert

15 Minuten
im
Il Camino

Viele Ideen und Pläne für das „Il Camino“

Bald feiert **Paulo Carreira Gomes** sein persönliches Zehnjähriges als Chef im **italienischen Restaurant** am Hasten. Er ist sehr zufrieden mit der Entwicklung.

Das italienische Restaurant „Il Camino“ am Hasten gibt es schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Seit bald zehn Jahren jedoch unter der Leitung von Paulo Carreira Gomes. Und es ist ein echt internationaler Gastronomiebetrieb, wie er lachend sagt. „Ich bin Portugiese, meine Frau kommt aus Italien – und wir haben unter unseren 13 Mitarbeitern ziemlich viele unterschiedliche Nationalitäten“, sagt der Gastronom,

der bereits im „Il Camino“ gearbeitet hatte, bevor er das Restaurant 2016 übernahm. „Dazwischen habe ich dann auch einige Jahre in Düsseldorf gearbeitet“, sagt er. Beim Blick auf das vergangene Jahrzehnt zieht er eine positive Bilanz. „Wir haben damals natürlich nicht ganz von Null anfangen müssen, aber es hat sich auf jeden Fall unser Gästekreis deutlich erweitert. Wir haben nicht mehr nur Gäste aus Remscheid, auch wenn

das ‚Il Camino‘ verwurzelt und für den Ortsteil wichtig ist“, sagt Paulo Carreira Gomes.

Man profitiere viel von Geschäftskunden, die von außerhalb zu den Remscheider Betrieben kommen würden und dann eben auch zum Essen ins „Il Camino“. „Auch das Hotel gegenüber sorgt für Kundschaft. Insgesamt ist es eine sehr positive Entwicklung, auch wenn es natürlich immer wieder Schwierigkeiten gibt“, sagt Paulo Carreira Gomes. Er spielt dabei auf eine Dauerbaustelle an, die er schon länger umsetzen möchte. Der Begriff Baustelle ist dabei sogar wörtlich zu verstehen, denn Paulo Carreira Gomes möchte



Paulo Carreira Gomes an seinem Lieblingsplatz in seinem Restaurant „Il Camino“ – hinter der Theke

gerne einen Biergarten hinter dem Haus mit rund 40 Sitzplätzen schaffen. „Wir haben dafür auch schon die Baugenehmigungen, Ideen und Pläne – so soll es etwa eine separate Theke und einen eigenen Zugang geben“, sagt Paulo Carreira Gomes. Allerdings gestaltet sich die Finanzierung schwierig. Und dennoch wird klar, dass der Remscheider Gastronom an dieser Idee festhalten will. Ein Biergarten könnte das Angebot insbesondere im Sommer erweitern. Aktuell gibt es im Inneren des Restaurants im Wintergarten und dem Gastraum rund 80 Sitzplätze, dazu kommen 22 Plätze auf der Außenterrasse. „Der Wintergarten eignet sich besonders für Gesellschaften, weil es ein großer Raum ist. Der wurde übrigens 2006 angebaut“, sagt Paulo Carreira Gomes. Er selbst kocht zwar auch gerne, ist aber – ganz der gute Chef – überall im Restaurant unterwegs. „Meistens bin ich hinter der Theke zu finden“, sagt er. Und der Ruf des „Il Camino“ ist gut, das hat sich in



Gute Getränke gehören auch zu einem gelungenen Abend im italienischen Restaurant am Hasten.

Remscheid herumgesprochen. Mit einer schönen Konsequenz. „Seit anderthalb Jahren haben wir keinen Ruhetag mehr, sondern von Montag bis Sonntag geöffnet. Das läuft auch sehr gut. Aber aus diesem Grund sind wir noch auf der Suche nach ein bis zwei festen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern im Service“, sagt er. Interessierte können sich einfach bei ihm melden. „Sie sollten Gastronomie leben, das ist wichtiger als viel Vorerfahrung – lernen kann man schließlich alles“, sagt er.

Italienisch durch und durch

Das „Il Camino“ ist ein italienisches Restaurant. Das spiegelt

sich natürlich auch auf der Speisekarte wider. „Wir haben im Winter einen Ossobuco mit Risotto Milanese – den bekommt man hier nicht so oft, im Mai und Juni sind es vor allem Spargelvariationen, etwa eine Spargel-lasagne oder gefüllte Pasta mit Spargel und eine Spargelpizza. Wenn die Ernte gut ist, freuen wir uns schon auf verschiedene Pfifferling-Gerichte im Sommer“, sagt Paulo Carreira Gomes. Auch wenn es nicht unbedingt nötig ist, empfiehlt der Gastronom die Reservierung per WhatsApp, damit man auch auf jeden Fall einen Platz bekommt.

Wolfgang Weitzdörfer

Restaurant-Gutschein gewinnen!

ENGELBERT verlost einen Gutschein über 50 Euro für das Restaurant „Il Camino“.

Gewinnfrage: Welchen Anbau erhielt das „Il Camino“ 2006?

An unserem Gewinnspiel können Sie über die Internetseite www.zeitungsvorteil.de/engelbert teilnehmen.

Einsendeschluss ist am 20. Juli 2026. Viel Glück!



Adresse: Hastener Straße 85 | 42855 Remscheid | Tel. 02191 81221

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17 bis 23.30 Uhr und

Sonntag von 12 bis 23.30 Uhr, die Küche ist durchgehend bis 22.30 Uhr geöffnet.

www.ristorante-ilocamino.com

Bei Allergien frühzeitig fachlichen Rat einholen

Mit dem Beginn des Frühjahrs nimmt die Zahl **allergischer Beschwerden** deutlich zu – besonders häufig sind Reaktionen auf Pollen. Wer unter Symptomen wie Schnupfen, juckender Nase, tränenden oder geschwollenen Augen leidet, sollte ärztlichen Rat einholen oder sich in der Apotheke zu geeigneten **Behandlungsmöglichkeiten** beraten lassen.



Foto: Wolfgang Weitzdorfer

In der Apotheke gibt es eine Vielzahl an Medikamenten, die bei Allergien helfen. Am besten mit dem Apotheker darüber sprechen, was geeignet ist.

Apotheker Henning Denkler, Inhaber der Regenbogen-Apotheke im Kaufland an der Presover Straße in Remscheid, erlebt es jedes Jahr in der Praxis. „Viele Menschen kommen in dieser Zeit mit typischen Allergiesymptomen zu uns“, sagt er. Auch aus eigener Erfahrung kennt er die Belastung: Allergien seien zwar meist nicht gefährlich,

könnten aber den Alltag erheblich beeinträchtigen und in stärkeren Ausprägungen sogar einer Erkältung ähneln. Eine Allergie ist eine überschießende Reaktion des Immunsystems auf eigentlich harmlose Stoffe – häufig Pollen. Aber auch andere Auslöser kommen infrage. Denkler verweist darauf, dass es unterschiedliche Formen

allergischer Reaktionen gibt, etwa:

- Allergien nach Aufnahme eines Stoffes (über Nahrung oder andere Wege)
- Kontaktallergien (Hautreaktionen durch Metalle an Knöpfen oder Schmuck)
- Arzneimittelallergien (etwa gegen bestimmte Antibiotika)
- inhalative Allergien (gegen Hausstaub).

Allergien können zudem im Laufe des Lebens neu auftreten – und manchmal auch wieder verschwinden. Bei einer allergischen Reaktion setzt der Körper Botenstoffe frei, insbesondere Histamin. Dieses ist maßgeblich für Symptome wie Schwellungen, Rötungen, Juckreiz oder Quaddeln verantwortlich.

Behandlung: Antihistaminika – aber mit Beratung

Ein zentraler Baustein der Behandlung sind Antihistaminika.

Diese Medikamente können die Wirkung von Histamin im Körper abschwächen und dadurch Beschwerden lindern. Einige Präparate sind frei verkäuflich, andere verschreibungspflichtig. Denkler empfiehlt, die Auswahl nicht dem Zufall zu überlassen: Viele Antihistaminika können müde machen, weil sie auf das zentrale Nervensystem wirken. Zwar sind neuere Wirkstoffe häufig besser verträglich, dennoch sind Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten möglich. Wer bereits Arzneimittel einnimmt – etwa bei psychischen Erkrankungen oder anderen chronischen

Leiden – sollte daher unbedingt Rücksprache mit Arzt oder Apotheker halten.

Was Betroffene im Alltag tun können

Neben Medikamenten ist vor allem das Meiden der Auslöser hilfreich – auch wenn das bei Pollen nicht immer leicht ist. Praktische Maßnahmen können sein: abends Haare waschen, um Pollen zu entfernen, Kleidung nicht im Schlafzimmer wechseln beziehungsweise lagern, bei starker Belastung im Freien gegebenenfalls Maske tragen, Pollenbelastung beispielsweise

per Pollenflugvorhersage im Blick behalten. Eine mögliche längerfristige Therapie ist die Hyposensibilisierung (Desensibilisierung). Sie ist zeitaufwendig und wirkt nicht bei allen Betroffenen, kann aber je nach Allergieform eine deutliche Verbesserung bringen. Ob sie sinnvoll ist, sollte individuell ärztlich abgeklärt werden.

Dass Allergien heute häufiger diagnostiziert werden als früher, kann verschiedene Gründe haben – unter anderem eine insgesamt verbesserte Diagnostik und veränderte Umwelt- und Lebensbedingungen.

Wolfgang Weitzdörfer

Anzeige

 **Beckmann**
...SCHMECKT MAN.



Busse und Backwaren

Besuchen Sie unsere neueste Filiale auf dem Friedrich-Ebert-Platz!

Direkt auf dem neuen Busbahnhof in Remscheids Zentrum gibt es täglich:

- > **Das beliebte Beckmann Sortiment**
- > **Frische Snacks & belegte Brötchen**
- > **Heiße & kalte Getränke**



1 Minute vom Ämterhaus
3 Minuten vom Allee-Center

Öffnungszeiten Filiale Friedrich-Ebert-Platz: Mo-Fr: 06:00-18:00 Uhr • Sa: 06:00-14:00 Uhr • So: 07:00-12:00 Uhr

Sommertipps für den heimischen Garten

Der Burscheider **Reiner Höpken** ist Garten-Experte und erklärt, was es jetzt in den heimischen **grünen Oasen** zu tun und zu beachten gibt.



Foto: Doris Siewert

Sigrid und Reiner Höpken freuen sich auf die bunte Sommersaison in ihrem Gärtnerparadies in Burscheid-Grünscheid.

Kunterbunt, das ist ein Trend jetzt im Sommer für die heimischen Gärten. Außerdem setzen die Leute immer mehr auf Stauden, weil diese langlebiger sind und im Vergleich zu einjährigen blühenden Pflanzen vermeintlich weniger Arbeit machen. Das stimmt aber nur bedingt, denn: „Wenn man möchte, dass Stauden auch im nächsten Jahr wieder

voll blühen, muss man das ganze Jahr das Unkraut um sie herum entfernen“, sagt der Burscheider Gärtner Reiner Höpken. Für Farbe sorgen jetzt auch sommerblühende Stauden wie Pfingstrosen, Mohn, hohe Glockenblumen oder Rittersporn. „Diese sollte man nach der Blüte bodennah zurückschneiden. Manche blühen dann auch im Herbst noch ein zweites

Mal.“ Beliebt sind weiterhin auch Geranien oder Fuchsien in allen Formen und Farben: „Das sind Pflanzen, die im Sommer ohne Pause durchblühen und die man teilweise auch anders als zum Beispiel Petunien entsprechend geschützt überwintern kann.“ Dazu kommen beliebte Sträucher aus dem Mittelmeerraum wie Oleander oder die Bougainvillea oder auch

Zitrussträucher. „Diese muss man aber gut mit Wasser versorgen und im Winter ebenfalls ins Haus holen.“

Ein weiterer Trend ist der Anbau von Obst und Gemüse vor der eigenen Haustür: „Jetzt ist die Zeit gekommen,

in der man frostempfindliche Gemüsepflanzen wie Tomaten, Gurken, Kürbisse oder Zucchini setzen oder säen kann. Da-

vor muss der Boden gut aufgelockert und dann mit Humus, Hornspänen oder Schafswollpellets gedüngt werden, welche die Pflanzen mit den notwendigen Nährstoffen versorgen.“

Auch bei Rasen ist im Garten jetzt Arbeit angesagt: Neben dem regelmäßigen Mähen kann der Rasen noch vertikutiert und gedüngt werden. „Dazu kommen Fehlstellen im Rasen, wo man jetzt nachsäen kann. Das ist effektiver und günstiger als mit Rollrasen zu arbeiten. Beim übermäßigen Mooswuchs sollte man nach dem Vertikutieren grob gemahlene Rasenkalk über die betroffenen Flächen streuen“, erklärt der Gartenexperte.

Bei blühenden Sträuchern und Gehölzen gilt es, immer erst die Blüte abzuwarten und danach die Pflanze zurückzuschneiden und sie so in die gewünschte Form zu



Für Farbe sorgt nun zum Beispiel der Rittersport, auch Delphinium genannt.



Juniorchef Torsten Höpken mit farbenfrohen Begonien

Kreisfoto: Getty Images/Kymny, Foto: Nadja Lehmann

bringen. „Dann hat sie genügend Zeit, um im kommenden Jahr wieder neue Triebe zu bilden und blüht so entsprechend schön.“ Bei den Rosen sollte man auf Mehltau oder Läuse achten und möglichst täglich kontrollieren. „Für Mehltau gibt es alte Hausmittel wie in Wasser aufgelöstes Backpulver, aber auch Sprühmittel auf Schwefelbasis, die für andere Insekten nicht gefährlich sind. Das gilt auch bei den Mitteln gegen Läuse. Sind es nur wenige, reicht es auch, diese einfach mit der Hand abzustreifen. Wer Marienkäfer im Garten hat, kann auf diese als natürliche Schädlingsbekämpfer setzen.“ Eines der zentralen Themen in den häufig heißen und trockenen Sommern ist das richtige Gießen. „Das ist besonders bei allem wichtig, was neu gepflanzt wird. Da muss man regelmäßig zwei- bis dreimal in der Woche

kräftig gießen und nicht nur die Oberfläche nass machen. Wer in die Ferien fährt und nicht den Nachbarn fragen will, für den bietet sich eine Bewässerungsanlage mit Zeitschaltuhr an, die es schon ab 150 Euro zu kaufen gibt. Beim Rasen braucht man sich bei der Wasserversorgung keine großen Sorgen zu machen. Der wird bei längerer Hitze vielleicht etwas braun, erholt sich dann aber schnell wieder, wenn es regnet“, sagt Reiner Höpken.

Stephan Eppinger

Anzeige

**Gärtnerei
Höpken**

Grünscheid 18 · 51399 Burscheid
Tel.: 021 74/618 53

Erst das Screening, dann die Lösung

Das Unternehmen **Wette** kümmert sich am Neuen Markt in Haan um alle Belange rund um **Optik und Akustik** und findet Lösungen nach Maß.

Beim Lesen verschwimmen die Buchstaben. Autofahren in den Abendstunden wird anstrengender für die Augen. Und Preisschilder lassen sich schlechter entziffern. „Wer feststellt, dass die Sehfähigkeit nachlässt, ist bei uns gut aufgehoben“, sagt Manuel Ortmann. Ob Brillenträger oder Betroffene, die bisher ohne Brille ausgekommen sind: Bei „Wette IGA Optik und Akustik“ in Haan machen sich die Fachleute gemeinsam mit den Kunden auf die Suche nach einer individuellen Lösung. „Wir haben dafür außergewöhnlich gute technische Möglichkeiten“, erklärt der Augenoptikermeister und deutet auf das Gerät für die Optische Kohärenz-

tomographie (OCT). Lange Zeit hätten sich Optiker ausschließlich vor dem Auge bewegt, inzwischen sei aber der Blick in das Innere des Auges möglich. Berührungsfrei können die Optiker gleich mehrere Schichten unter die Lupe nehmen – von der Netzhaut bis zum Augenhintergrund. Das Wette-Team kann zudem auch den Augeninnendruck bestimmen und eine Tränenfilmanalyse durchführen. Mit den gesammelten Werten können die Augenoptiker feststellen, ob es medizinische Gründe für die Sehprobleme gibt oder ob eine Sehhilfe das Problem lösen kann. „Entweder wir verweisen gezielt an den Augenarzt oder wir gehen mit dem Kunden ins Gespräch, welche

Lösung er für den Alltag will und braucht“, erklärt Manuel Ortmann. Welche Herausforderungen bringt der Arbeitsalltag für die Augen mit? Braucht es eine Lösung für das Sporttraining? Wie viel will und kann eine Kunde investieren? „Die Messwerte und das Gespräch mit dem Kunden fließen in die individuelle Lösung ein“, erklärt der Augenoptikermeister. Gleiches gilt auch für Menschen, die mit Hörproblemen ins Geschäft am Neuen Markt in Haan oder in eine der anderen beiden Filialen in Erkrath oder Mettmann kommen. „In diesem Bereich befinden wir uns mitten in einer rasanten technischen Entwicklung“, weiß der Fachmann. Hörgeräte können mittlerweile nicht nur mit Smartphone oder Tablet verbunden werden, sondern sind dank künstlicher Intelligenz auch immer besser im Stande, Störgeräusche auszublenden und Stimmen zu filtern. „Wir geben hier alles, damit die Kunden sich gut aufgehoben fühlen und zufrieden nach Hause gehen“, sagt Manuel Ortmann – und denkt dabei an Optik und Akustik gleichermaßen.



Foto: Theresa Demski

Augenoptikermeister Manuel Ortmann blickt dank der Technik auch ins Innere des Auges.

Theresa Demski

So klingt Zuhause!



Thorsten Kabitz

Charlotte Großer

Clara Pieck

Michael Höing

Im Radio,
in unserer App
und auf radiorsg.de

radio
RSG 
94,3 | 107,9 | 92,2



Foto: Thomas Stemmans



STENNMANNS IMMOBILIENVERMARKTUNG:

Die Experten für den bergischen Immobilienmarkt

Sie träumen von einem Eigenheim oder einer schönen Mietwohnung in Remscheid oder Radevormwald oder suchen noch den perfekten Käufer für Ihre Immobilie? Für diese Suche brauchen Sie noch den optimalen Partner an Ihrer Seite, der Sie bei jedem Schritt unterstützt? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn wir von Stennmanns Immobilienvermittlung sind die richtige Wahl. Unsere professionellen Immobilienmakler sind mit Herz und Seele bei der Sache und geben stets ihr Bestes, um Sie voll und ganz zufriedenzustellen.

Immobilienmakler Radevormwald, Hauptsitz Max-Planck-Straße 1, 42477 Radevormwald, Telefon (02 195) 689 97 88
Immobilienmakler Remscheid, Geschäftsstelle Hindenburgstraße 9, 42853 Remscheid, Telefon (02 191) 890 03 10

BÄCKEREI STÖCKER:

Backwarengenuss aus Meisterhand

Seit 1881 bietet die Solinger Traditionsbäckerei täglich höchste Qualität, Frische und Vielfalt – feinste Torten zu jedem Anlass, Kuchen und Gebäck frisch aus der eigenen Konditorei. Das Brot ist ein Stück gebackene Natur – mit jodiertem Speisesalz. Täglich ab 11 Uhr gibt es einen wechselnden kalten und warmen Mittagstisch: belegte Baguettes, Snacks und mehr.

Hier finden Sie die Stöcker-Filialen in Solingen:
Beethovenstraße 185, Telefon (02 12) 224 64 03
Wuppertaler Straße 125, Telefon (02 12) 383 73 09
Vockertstraße 3, Telefon (02 12) 64 51 94 57
Löhdorfer Straße 128-130, Telefon (02 12) 661 38
Friedrich-Ebert-Straße 95 im Edeka-Markt
Telefon (02 12) 38 28 02 72
www.stoecker-backwaren.de



Foto: Christian Beier



STEFAN LORBACH – IHR AUGENOPTIKER:

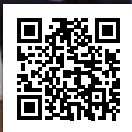
Kompetent – fair – menschlich

Seit 46 Jahren ist Stefan Lorbach als Augenoptiker für seine Kundinnen und Kunden da – ein Erfahrungsschatz, der Ihnen Sicherheit und Vertrauen schenkt. Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität – und dafür nehmen wir uns Zeit! Bei uns erwartet Sie ein kostenloses Screening mit Augeninnendruckprüfung, Augenlinsenfotografie, Grauer Star-Kontrolle und präzisiertem Sehtest. So erkennen wir Veränderungen frühzeitig und geben Ihnen Sicherheit für Ihre Augengesundheit. Ihre Brille fertigen wir in unserer eigenen Werkstatt – passgenau, hochwertig und mit viel Liebe zum Detail. Dazu finden Sie bei uns immer wieder neue topaktuelle Modelle, kombiniert mit individueller Beratung, in einer herzlichen Wohlfühlatmosphäre. Schauen Sie vorbei und erleben Sie, wie angenehm Augenoptik sein kann. Ihre Augen verdienen das Beste – wir freuen uns auf Sie!

Stefan Lorbach – Ihr Augenoptiker
Telefon (0212) 38 24 76 43
Emdenstraße 15, 42697 Solingen
www.stefan-lorbach-optik.de



Foto: Stefan Lorbach





LÖFFELMANN:

Raumausstattung mit Volservice

„Gute Arbeit, weil es Spaß macht.“ Dieses Firmenmotto wird bei Raumausstattung Löffelmann nunmehr seit 40 Jahren gelebt. Inhaber Gregor Karkosch bietet seinen Kunden von der Gardinen- und Dekorationsanfertigung über den Waschservice für Gardinen und Teppiche bis hin zur Bodenverlegung ein Volserviceangebot im Raumausstatthandwerk an. Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung.

Löffelmann Raumausstattung

Gasstraße 31 b

42657 Solingen, Telefon (02 12) 81 01 03

E-Mail: loeffelmann-sg@web.de

SEIFFENER SPIELZEUGSTUBE:

Freude an schönen Dingen

Ein dankbares Wort oder eine liebe Geste bereiten Freude – aber eine kleine Figur, die diese Wünsche überbringt, ist eine dauerhafte, langanhaltende Erinnerung. Seit 100 Jahren schon möchten die kleinen Engel der Firma Wendt und Kühn Freude bereiten – aber auch jedes Räucherhämmchen, jeder Wichtel, jede Eule ist ein Individuum und erzählt seine Geschichte. Es ist die Handarbeit, die in ihnen steckt, mit Sorgfalt gefertigt, beseelt vom Geist einer künstlerischen Idee. So begeistern sie jeden Tag aufs Neue.

Gönnen Sie sich selbst etwas Schönes oder verschenken Sie es an liebe Menschen als Zeichen der Wertschätzung. Schauen Sie gerne einmal zum Stöbern vorbei – und schenken Sie Freude!

Seiffener Spielzeugstube, Inh. Hermann Härtel

Jägerwald 12A, 42897 Remscheid

Telefon (02191) 66 71 92 oder (0157) 56 54 92 47



Foto: EssensART

RESTAURANT ESSENSART:

Unser Anspruch – Ihr Genuss

In unserem Restaurant wird Genuss zum Erlebnis. Unser gesamtes Team arbeitet täglich daran, immer wieder neue Kompositionen zu kreieren, damit Ihr Besuch bei uns zu etwas ganz Besonderem wird. Außergewöhnliche Interpretationen bekannter Klassiker verleihen den Speisen eine eigene, persönliche Note, serviert mit liebevoller Aufmerksamkeit von unserem Serviceteam. Das hohe Niveau ist dennoch Ansporn, immer besser zu werden und Neues für unsere lieben Gäste zu erschaffen. An ausgewählten Terminen haben Sie die Gelegenheit, neue Weine im Rahmen wechselnder Themenabende mit korrespondierenden Speisen zu entdecken. Besuchen Sie unsere Homepage oder scannen Sie den QR-Code, um unsere aktuellen Termine zu sehen. Wir bieten den Rahmen für Ihre Feier, ob Geburtstag, Konfirmation, Hochzeit oder Trauerfeier. Auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

EssensArt, Bachstraße 141, 42781 Haan

Telefon (02129) 37 79 21 | info@essensart-haan.de

www.essensart-haan.de



Foto: Alina Hartmann

GOTTLIEB SCHMIDT:

Da weiß man, was man hat

Die Zeit vor den Sommerferien stellt jedes Jahr Familien vor große Herausforderungen. Denn nach den Ferien werden die Erstklässler eingeschult, und die Fünftklässler wechseln auf die weiterführende Schule. Glücklicherweise unterstützen die Schulen diesen neuen Lebensabschnitt mit umfangreichen Materiallisten. So wird sichergestellt, dass die Ranzen mit den richtigen Materialien gefüllt sind. Und glücklicherweise gibt es Gottl. Schmidt auf der Alleestraße. Da gibt es nämlich so ziemlich alles, was auf den Materiallisten steht. Na gut: außer Haargummis und Sportsachen vielleicht. Und freundliche Unterstützung beim Aussuchen gibt es natürlich auch. Also machen Sie sich das Leben leichter. Mit einem Besuch im gut sortierten Fachgeschäft.

Gottl. Schmidt e.K. Fachhandel für Bürobedarf in Remscheid
Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Telefon (02191) 46 14 10

HEBRU KÜCHEN IN HAAN:

Eine gute Küche entsteht nicht am Computer, sondern im Gespräch. In unserem Küchenstudio in Haan nehmen wir uns für Sie die Zeit, die Ihre neue Küche verdient. Wir hören zu, stellen die richtigen Fragen und entwickeln eine Planung, die zu Ihrem Alltag passt.

Bei HEBRU Küchen stehen Ihnen mehrere namhafte Küchenhersteller zur Verfügung. So lässt sich Qualität exakt auf Ihr Budget und Ihren Anspruch abstimmen. Durch die breite Markenauswahl entsteht keine Verkaufsberatung, sondern eine echte Lösungsberatung. Sie bekommen die Kombination aus Möbeln, Geräten und Ausstattung, die funktional, langlebig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin zur professionellen Küchenberatung und planen Sie Ihre neue Küche mit Erfahrung und Qualitätsanspruch.

HEBRU KÜCHEN GmbH
Neuer Markt 3-5, 42781 Haan
Tel. 02129/33 11 190 | info@hebru-kuechen.de
www.hebru-kuechen.de



Foto: Hebru Küchen



Foto: Rauschmann

METZGEREI RAUSCHMANN – ECHTE FAMILIENTRADITION

In fünfter Generation versorgt unser seit 1905 bestehender Familienbetrieb Gruitzen und die Nachbarstädte mit qualitativ hochwertigem Fleisch aus eigener Hausschlachtung. Neben dem Verkauf frischer Fleisch- und Wurstwaren bieten wir einen Mittagstisch mit wechselnden Angeboten sowie einen Partyservice an. Alle Tiere stammen aus unserer Region, wobei wir besonderen Wert darauf legen, dass für die Bauern und Betriebe, mit denen wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, das Tierwohl eine hohe Priorität hat. Für unsere geräucher-ten Wurst- und Fleischwaren verwenden wir über 120 Jahre alten Naturrauch, das unseren Produkten einen einzigartigen Geschmack verleiht. Diese Art der Veredlung ist in weitem Umkreis einmalig. Viele unserer Produkte sind goldprämiert und wir beraten Sie gerne zur Lagerung und Zubereitung der Waren und geben Tipps, wie das Kochen zuhause einfach gelingt.

Metzgerei Rauschmann, Bahnstr. 36, 42781 Haan-Gruitzen, Tel. 02104/60176,
www.metzgerei-rauschmann.de



PK AUTOMOBILE:

Zeit für Neues! Wir sorgen für Frühling in Ihrer Garage

Seit mehr als 20 Jahren bringt das Team von PK Automobile Bewegung auf die Straße – und in die Garagen seiner Kundinnen und Kunden. Das Solinger Unternehmen hat sich über die Jahre einen festen Kundenstamm aufgebaut und steht für Vertrauen, Kompetenz und persönliche Beratung rund ums Auto. Mit langjähriger Erfahrung und hervorragender Reputation, legt Peter Kühne besonderen Wert auf Seriosität, Zuverlässigkeit und individuelle Beratung. Neben dem An- und Verkauf von Fahrzeugen gehören auch Inzahlungnahme, Finanzierung und Leasing zum Leistungsangebot. Auf Wunsch kümmert sich das Team um Ummeldung, Kennzeichen und Versicherung und bietet darüber hinaus eine Nachkaufbetreuung inklusive TÜV und Inspektion. Zahlreiche attraktive Fahrzeugangebote finden Interessierte auf der Webseite des Unternehmens.

Peter Kühne Automobile
Schlagbaumer Straße 76-78
42653 Solingen
Telefon (02 12) 221 00 95
www.pk-auto.de



Foto: Peter Kühne Automobile

KEDA SCHUHE:

Ihr Familienunternehmen für Schuhe mit Qualität und fairen Preisen

Bei KEDA SCHUHE steht der Mensch im Mittelpunkt. Als familiengeführtes Unternehmen sind wir für alle da – für die junge Familie, für Berufstätige, für Kinder, für Eltern und auch für Oma und Opa. Ob bequeme Schuhe für den Alltag, modische Sneaker, elegante Modelle für besondere Anlässe oder komfortable Schuhe für jede Generation – bei KEDA SCHUHE findet jeder das passende Paar. Was uns besonders macht? Persönliche Beratung, ehrliche Preise und Qualität, auf die man sich verlassen kann. Bei uns kaufen Kundinnen und Kunden nicht einfach nur Schuhe – sie kommen in ein Geschäft mit Herz, Erfahrung und familiärer Atmosphäre. KEDA SCHUHE – Schuhe für die ganze Familie. Mit Qualität, Herz und fairen Preisen.

KEDA SCHUHE | Neuenkamper Straße 42b
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag, 10 bis 17 Uhr



Foto: Rudina Hadaj

MÖBELHANDEL NARJES

Wir stehen für langlebiges und maßgeschneidertes Sitz-Mobiliar. Seit über 66 Jahren vertreiben wir spezielle Sessel: Aufsteh-Gesundheits-Wellness-Relax-TV-Sessel sowie Arbeits- und Trippelstühle und sind ein AGR-zertifiziertes Fachgeschäft für die Fachbereiche Relax- und Aufstehsessel. Unsere langjährigen Hersteller und Partner sind unter anderem Fitform, Medross, Revilax, Medtrade, und PD Polstermöbel. Gerne beraten wir Sie individuell in unseren Ausstellungsräumen oder auch bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin. Wir sind immer für Sie da, auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten und auch gerne am Wochenende. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unser Eingangsbereich, sowie alle Ausstellungsräume, sind ebenerdig und rollstuhlgerecht ohne Stufen und Treppen erreichbar. Parkplätze sind kostenlos vorhanden

Möbelhandel Narjes
Kaisersbusch 1 42781 Haan – Rheinland
Tel. (02129) 1287 oder 0177287656 | info@narjes.de | www.narjes.de



Foto: Möbelhandel Narjes

20 Jahre Erfahrung in Sachen Schuhe

An der Neuenkamper Straße in Remscheid finden Damen und Herren im **Familienbetrieb Kedaschuhe** das passende Schuhwerk.

Es ist tatsächlich eine Binsenweisheit – die aber durchaus weitreichende Folgen haben kann, wenn man sie nicht beachtet. Und sie ist die Ergänzung zu dem, was Rudina Hadaj, Geschäftsführerin des Remscheider Familiengeschäfts Kedaschuhe mit Sitz an der Neuenkamper Straße 42b über ihr Metier sagt: „Stil beginnt bei den Füßen.“ Zugleich ist es aber so, dass die Gesundheit der Füße mit den Schuhen beginnt. Und wer sich schon einmal einen Abend oder Tag lang in unbequemen, zu engen, zu kleinen oder auch zu großen Schuhen bewegen musste, kann ein Lied davon singen, dass der nächste Tag mit Blasen oder zumindest schmerzenden

Füßen wirklich unangenehm ist. Wie gut ist es da, wenn man sich von Fachleuten darüber beraten lassen kann, welches Schuhwerk wirklich passt.

Original Markenschuhe mit Qualität, Komfort und Stil

Dabei kann man bei Kedaschuhe auf über zwei Jahrzehnte Erfahrung im Schuhgeschäft zurückgreifen und gibt die auch gerne weiter. „Wir verkaufen seit mehr als 20 Jahren ausschließlich originale Markenschuhe mit Qualität, Komfort und Stil“, sagt Rudina Hadaj. Wer sich in den Regalen bei Kedaschuhe umsieht, wird immer die aktuellen Kollektionen von ausgewählten und hochwertigen Marken finden – darunter Bugatti,

Skechers, Gabor, Rieker, Tamaris, Keen und weiteren Labels mit Anspruch. „Wir wählen mit viel Leidenschaft aus, damit unsere Kundinnen und Kunden eine große Auswahl haben“, sagt die Geschäftsführerin.

Nun gibt es ganz klar unterschiedliche Modelle für unterschiedliche Anlässe. „Jedes Modell in unserem Sortiment steht für Komfort, Eleganz und modernes Design. Ob man einen stilvollen Alltagsbegleiter sucht oder ein Highlight für besondere Anlässe – bei uns wird jede und jeder die passenden Schuhe finden, die die Persönlichkeit ihrer Trägerinnen und Träger unterstreichen“, sagt Rudina Hadaj. Damit man hier auch sicher fündig wird, stehen bei Kedaschuhe die persönliche Beratung, ein feines Gespür für Trends und ein hoher Anspruch an Qualität an erster Stelle. „Entdecken Sie bei uns Mode für die Füße, die nicht nur gut aussieht, sondern die sich auch außergewöhnlich gut anfühlt“, betont die Geschäftsführerin.

Wolfgang Weitzdörfer



Foto: Wolfgang Weitzdörfer

Der Remscheider Schuhhändler Kedaschuhe hat seinen Sitz an der Neuenkamper Straße.



Den letzten Weg gemeinsam gehen

Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, beginnt ein anderer Weg der Fürsorge: die Palliativpflege mit der speziellen ambulanten Palliativversorgung (SAPV) Remscheid.

Palliativmedizinisch qualifizierte Ärzte und Pflegekräfte kümmern sich 24/7 gemeinsam um Symptome wie beispielsweise Schmerzen und Atemnot, bemühen sich aber auch, kommunikative Konflikte und ethische Fragestellungen so zu lösen, dass der (mutmaßliche) Patientenwille bei allen Entscheidungen zur weiteren Therapie und Begleitung maßgeblich bleibt.

Palliative Care steht für ein interdisziplinäres Team bestehend aus palliativmedizinisch geschulten Ärzten und Pflegekräften, bei Bedarf ergänzt durch Physio- oder Ergotherapeuten, Logopäden, Seelsorger, ambulante Hospizkräfte oder auch Musik- und Hundetherapeuten. Sie ist ein Angebot für schwerstkranke Menschen mit Tumor- oder anderen Erkrankungen mit lebenslimitierender Prognose und bietet eine familienorientierte Alternative zu Hause oder im Pflegeheim im Gegensatz zur stationären Therapie in Krankenhäusern.

Oberstes Ziel aller Bemühungen ist der Erhalt von Würde und Lebensqualität bis zum Lebensende.

Am Lebensende rücken unterschiedliche Probleme in den Vordergrund: Wie kann Leiden gelindert werden? Was bedeutet Würde im Sterben? Die häufigsten Symptome sind Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Außerdem spielen Atemnot und neuropsychiatrische Phänomene wie Angst und Verwirrheitszustände eine Rolle. Doch schwer krank zu sein, betrifft nie nur die Patienten selbst. Genauso wichtig ist die Betreuung der Angehörigen. Denn sie werden oft von Gewissenskonflikten geplagt.

Unser Palliativteam leistet in solchen Situationen konkrete ethische Entscheidungshilfe. Dadurch wird die Entscheidungsverantwortung auf mehrere Schultern verteilt, was die Angehörigen unmittelbar und andauernd entlasten kann. Darüber hinaus bieten wir mehrmals im Jahr ein Ethik-Café an, das sowohl Ärzten und Pflegekräften als auch Angehörigen offensteht. Hier werden beispielhaft ethische Fallbesprechungen durchgeführt.

Palliative Care bedeutet also nicht nur, auf das Ende zu schauen. Sie schafft Raum für Augenblicke der Nähe, für Rituale, für kleine Wünsche: ein Lieblingsgericht, Musik aus der Jugend, der Blick in den Garten. Solche Momente geben Trost, auch wenn sie vergänglich sind. Gerade darin liegt ihre Bedeutung. **Am Ende bleibt die Einsicht: Sterben ist ein Teil des Lebens.**

Palliativpflege und Palliativmedizin helfen, diesen Abschnitt nicht als Scheitern zu begreifen, sondern als eine besondere Zeit, die Gestaltung verdient. Sie gibt Menschen die Möglichkeit, bis zuletzt sie selbst zu bleiben – in Würde, in Geborgenheit, im Kreis derer, die sie lieben.

Bei allen Fragen rund um das Thema **SAPV** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Prof. Dr. med. Uwe Junker (links), Tatjana Lenuck (Mitte) und Luisa Frömberg (rechts)

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer 02191 60868-20 oder per E-Mail an buero@sapv-rs.com.



Jung-Löwen machen sich eigenständig

Der **Leo-Club** ist das Pendant zum Lions Club für junge Menschen unter 30 Jahren. Fast drei Jahre ist es inzwischen her, dass sich die ersten sozial engagierten Solinger mit ihrer Gründungsidee getroffen haben. Nun konnte endlich der **Gründungs-Festakt** mit 26 Mitgliedern und vielen Ehrengästen gefeiert werden. ENGELBERT-Fotograf Christian Beier war im Solinger Kulturzentrum Cobra dabei.





Anzeige

SPLITTERKRISTALL

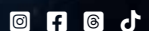
EINE MAGISCHE FANTASY-WELT

JETZT
VORBESTELLEN!
Band 3



Begib dich auf eine fantastische Reise.
Tauche ein in die düster-märchenhafte
Fantasy-Buchreihe Splitterkristall.

Mit Band 3 geht Miras Reise weiter.



www.splitterkristall.de



Solinger Bierbörse



Klingenpride Solingen

Partyzeit im Bergischen

Der Sommer in der Region wird laut und stimmungsvoll. Die Städte im Bergischen haben in ihren Zentren vielfältige Veranstaltungen zum **Gucken, Staunen, Hören, Tanzen, Mitfeiern und Genießen** im Angebot. ENGELBERT-Autor Stephan Eppinger stellt die geselligen **Sommer-Events** vor.

Solinger Bierbörse

Die Bierbörse hat sich inzwischen auch in Solingen-Ohligs etabliert. In diesem Jahr findet diese vom 26. bis zum 28. Juni in der Innenstadt statt. Insgesamt 25 Bier- und Imbissstände sind dort vertreten. Angeboten werden von den Betreibern mehr als 300 Biersorten, die vor Ort in den gemütlichen Biergärten probiert werden oder auch als Flaschenbiere mit nach Hause genommen werden können. Das Angebot in Ohligs reicht dabei von bekannten Klosterbrauereien über belgische Fruchtbiere bis zu bayerischen Bierspezialitäten wie dem Augustiner Bräu oder dem Bayreuther Hell. Dazu kommen Urlaubsbiere wie das portugiesische Sagres, das

tschechische Krakonos oder das italienische Birra Moretti sowie regionale Spezialitäten wie Schlösser Alt.

Klingenpride Solingen

Der beliebte Klingenpride im Solinger Südpark ist eine der größten Veranstaltungen der queeren Community in der Region. Das Fest der Vielfalt findet in diesem Jahr mit einem facettenreichen Programm am 25. Juli statt. Damit wird in der Klingenstadt ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und für Mut, Liebe und Selbstbestimmung gesetzt. Ein zentraler Programmpunkt ist die große Demonstration, die um 14 Uhr am Rathaus startet und am Südpark endet.

Echt.Scharf.Solingen

Das Event Echt.Scharf.Solingen ist die größte Musikveranstaltung in der Klingenstadt, die in diesem Jahr vom 14. bis zum 16. August auf dem Neumarkt in der Innenstadt unter freiem Himmel stattfindet. Dann gibt es drei Tage lang Musik mit regionalen, nationalen und internationalen Bands, die mit ihrer Livemusik für eine sommerliche Festivalstimmung sorgen. Veranstaltet wird das Event vom Verein Initiativkreis Solingen. Zu den Highlights gehören am Freitag die Fanta-4-Tributeband Vier gewinnt sowie The Proms und am Samstag die Girls-AC/DC-Tributeband She's got Balls sowie Elton & Joel. Am Freitag,



14. August, geht's um 16 Uhr los, am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr.

Lenneper Altstadtfest

Das Altstadtfest in Lennepe findet in diesem Jahr vom 4. bis zum 6. September statt. Dann wird in der gesamten Altstadt rund um den Alten Markt des Remscheider Stadtteils groß gefeiert. Die Eröffnung ist am Freitag ab 18 Uhr geplant. Am Samstag und Sonntag startet jeweils um 11 Uhr der Trödelmarkt, bei dem sehr darauf geachtet wird, dass nur wirklich Altes und keine Neuware an den Ständen angeboten wird. Am Samstagnachmittag ist ein Mitmachprogramm für alle Besucher eingeplant, am Abend startet dann die Livemusik mit verschiedenen Künstlern. Der Sonntag beginnt traditionell mit einem Familien-Gottesdienst unter freiem Himmel. Dann zeigen verschiedene Chöre ihr Können auf der Bühne. Traditionell zum Altstadtfest gehört auch eine Versteigerung zugunsten des Kirchturms.

Lenneper Sommer

Vom 11. Juni bis zum 6. September bietet der Lenneper Sommer auch in diesem Jahr auf der Altstadtbühne auf dem Alten Markt und der Altstadt selbst ein facettenreiches Programm. Los geht es am 11. Juni mit einem Feierabendmarkt. Am 5. Juli folgt das große Familienfest der LTG und des Lenneper Schwimmvereins. Am 12. Juli trifft der Kinder- und Jugendtag auf das Lenneper Sommerfest. Am 18. Juli kommen die Bergischen Symphoniker zum Stadtteilkonzert auf den Munsterplatz. Weiter geht es am 26. Juli mit dem Pilger- und Familienfest des Pilgervereins. Vom 31. Juli bis zum 2. August folgt das Sommer- und Winzerfest der Lenneper Karnevalsgesellschaft. Diese veranstaltet am 22. August auch „Tischlein deck Dich“. Am 27. August findet dann der zweite Feierabendmarkt in der Altstadt statt, gefolgt von der Schlagerparade am 30. August. Das Finale bildet dann vom

4. bis zum 6. September das Altstadtfest.

Housepark Remscheid

In diesem Jahr feiert der Housepark am 6. Juni sein 20-jähriges Bestehen. Dazu haben die Veranstalter zwischen 14 und 23 Uhr ein großes Aufgebot an Star-DJs in den Remscheider Stadtpark eingeladen. Beim kostenlosen Elektrofestival unter freiem Himmel werden dann unter anderem der deutsche Musikproduzent und Techno-DJ Moguai (Sugababes, 2Raumwohnung), der Solinger DJ und Remix-Künstler Kurd Maverick (Robbie Williams, Pet Shop Boys), das von Ximenez-Carrillo als Soloprojekt weitergeführte frühere DJ-Duo Plastik-Funk, der Producer und DJ Teddy-O sowie sein Kollege Salvatore Mancuso als aufstrebender Künstler der elektronischen Musikszene erwartet. Für eine Stärkung zwischendurch sorgen unter anderem ein Burger-Wagen und ein Döner-Truck sowie Getränkestände mit Bier, Softdrinks und Cocktails.

Freie Zeit



Lenneper Sommer



Housepark Remscheid

Rock am Markt Wermelskirchen

Am 12. und 13. Juni verwandelt sich in Wermelskirchen der Platz unter dem Weihnachtsbaum in eine Open-Air-Bühne für hausgemachte Rockmusik. Rock am Markt blickt dabei auf eine lange Tradition zurück und hat zahlreiche Fans auch jenseits der Stadtgrenzen gefunden.

Am Freitag gibt es mit der Band Bratsche ab 18 Uhr zunächst einen Auftakt mit lokalen Künstlern. Zweiter Act des Abends ist die Tribute-Band Zentury XX mit Frank und Marc Rohles, die Klassiker der 70er-, 80-er und 90er-Jahre ihrem Publikum präsentieren. Weiter geht es am Samstag ab 18 Uhr mit der lokalen Rockformation

Virus. Im Anschluss kommt mit Bounces Europas die wohl bekannteste und meistgebuchte Bon Jovi-Tribute Band auf die Bühne des Wermelskirchener Marktes. Mit einem solidarischen Becher-System wird der Eintritt gesammelt. So können die Kosten für das kleine, aber feine Open-Air-Festival gestemmt werden.

Anzeige

Fotos: Doro Siewert, Milka Ceran, Heiko Kapeller, Jürgen Moll

1909 **117 Jahre** 2026

König
BAUELEMENTE

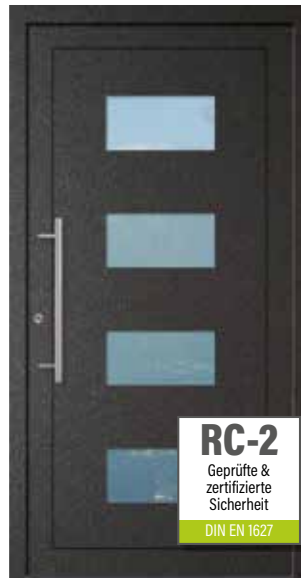
Kronprinzenstr. 129
42655 Solingen

Tel. (02 12) 1 00 90

www.koenig-bauelemente.de

Reparaturdienst:

- Fenster
- Rolläden
- Tore
- uvm.



Aktionstür Easy-Line

- 11 Farben, div. Modelle, 4 Gläser, 600 mm Edelstahl-Griff außen
- Jede Haustür in Maßanfertigung bis 1135 x 2200 mm
- RC-2 Aluminium-Haustür - Sicherheit die vom Staat gefördert wird
- Aluminium-Einsatzfüllung 48 mm stark
- Sicherheitsglas innen und außen zum Schutz für Ihre Familie und gegen Einbruch = Ud-Wert 1,30 W/(m²·K)
- gute-Wärmedämmwerte zum günstigen Preis

Ud-Wert bis
1,3W/(m²·K)*

Preis
ohne Montage **2999 €**



Rock am Markt Wermelskirchen



Altstadtfest Hückeswagen

Altstadtfest Hückeswagen

Das Altstadtfest in Hückeswagen hat seinen Platz Mitte September im bergischen Spätsommer. Seinen Ursprung hat das Fest Mitte der 70er-Jahre, als sich die Vereine in der Stadt überlegten, ein Stadtfest zu organisieren, um die klammern Kassen zu füllen. Mittlerweile zählt es zu den

bekanntesten und erfolgreichsten Festen der Stadt. Zum Fest gehören in den Straßen der Altstadt-Trödel, Kunstgewerbe und Handwerk genauso wie Kaffee und Kuchen oder Chor- und Rockmusik. Dazu kommen Kinderattraktionen, Gaukler und Marktschreier sowie ein Karussell auf dem Wilhelmplatz.

Familien werden dabei genauso unterhalten wie Tanzfreudige bei einer Party mit Livemusik. Mehr als 150 Interessenten bewerben sich jedes Jahr für das Fest und dessen Verkaufsplätze.

Altstadtfest Burscheid

Auch in Burscheid wird jetzt im Sommer wieder groß gefeiert.

Anzeige

Ihr Novoferm Vertriebspartner:



Kronprinzenstraße 120 ■ 42655 Solingen
Tel. 0212 - 100 90 ■ Fax 0212 - 20 85 48
info@koenig-bauelemente.de
www.koenig-bauelemente.de



Akademie

- Tore
- Türen
- Fenster
- Zäune
- uvm.

**JETZT ÜBER
1.200 €
SPAREN!**
AKTION BIS ZUM
31.08.26

**GARAGEN-
TOR ISO 20**
Inkl. Torantrieb & Fernsteuerung
Statt 2.219 € (I/P d. Herst.) nur
999 €
Preis inkl. MwSt., ohne Montage

TOOOOOOR VON NOVOFERM! 1:0 FÜR SIE!

GARAGENTORE IN 20 MM DICKE ZUM TOP-AKTIONSPREIS.



IHR AKTIONSPAKET:

- Garagen-Sektionaltor mit 20 mm Dicke für unbeheizte Garagen
- „Woodgrain“-Oberfläche in hellem Verkehrsweiß oder modernem Anthrazitgrau
- Nur bei Novoferm: Energiespar-Torantrieb „NovoPort® Speed“ mit Fernsteuerung
- Garagentor-Austausch mit vielen Renovierungsvorteilen (s. Rückseite)

**ATTRAKTIVE FARBEN, HOCHWERTIGE HAUSTÜREN
UND ZUBEHÖRE ZUM TOP-Preis!**



www.novoferm.de



Altstadtfest Burscheid



Haan Open Air Festival

Vom 12. bis zum 14. Juni findet dort auf dem Marktplatz und der Hauptstraße die achte Auflage des Altstadtfestes statt. Dazu gehört auch ein umfangreiches Bühnenprogramm. Dieses beginnt am Freitag um 19 Uhr und präsentiert dem Publikum unter freiem Himmel unter anderem Alex Seebald, die Kölschen Unikate, die Tänzerinnen und Tänzer von Rut-Wiess Dabringhausen und Saxophon op Kölsch. Am Samstag geht es ab 13.30 Uhr unter anderem mit den Flamingoboy, Nina Sophia, der Ballettschule Modern Movement, den Tänzerinnen und Tänzern der Schlebuscher und der Band Framework weiter. Am Sonntag kommen ab 11 Uhr unter anderem

Albino und Nati Casaluci, Amber van Elzen mit Laura & Mark sowie Diwan El Shark. Die Kirmes in der Kirchenkurve startet am Freitag bereits um 14 Uhr und läuft über alle drei Tage. Dazu kommen Kinderattraktionen auf dem Marktplatz. Das Angebot an Essen reicht von Kutschen-Wurst über Börek bis zu Waffeln.

Haan Open Air Festival

Am 26. und 27. Juni gibt es in Haan die zweite Auflage des Haan Open Air Festivals, das auf dem Ostermann-Gelände an der Landstraße stattfindet, wo bis zu 1.000 Musikfans erwartet werden. Headliner des Festivals sind in diesem Jahr die englische Band Tygers of

Pan Tang, die genau wie Iron Maiden oder Saxon der neuen britischen Heavy-Metal-Szene zuzuordnen sind. Sie kommen direkt von ihrer Südamerika-Tour zum Open Air in Haan. Dort steht auch die deutsch-amerikanische Band John Diva & The Rockets of Love auf der Bühne, die ihre Zuhörer auf eine Zeitreise zurück in die 80er-Jahre mitnimmt. Beide Headliner waren auch schon beim legendären Wacken Open Air vertreten. Insgesamt gehören zum Line-up des Festivals 13 Rockbands wie Demolition in Prozess, Taylor & Sons oder Kaiser Franz. In den Umbaupausen auf der Bühne gibt es eine Ein-Mann-Show mit Markuz Walach.

Open-Air-Fans aufgepasst!

ENGELBERT verlost **2x zwei Zweitagestickets** für das Haan Open Air Festival am **26. und 27. Juni**.

Um in den Genuss der insgesamt 13 rock- und metallastigen Bands zu kommen, müssen Sie auf unserer Online-Gewinnspielseite lediglich die Frage beantworten, **auf welchem Gelände das Festival stattfindet**.



Teilnehmen können Sie unter www.zeitungsvorteil.de/gewinn
Teilnahmeschluss ist der **21. Juni**. Viel Glück!

Wandern ohne Gemeckere

„Kleine Füße, große Abenteuer“ vertreibt auf Wanderungen Langeweile.

Wir stellen Ihnen den neuen regionalen **Familienfreizeitführer** vor.

Die meisten Eltern dürften es kennen: Wenn Mama und Papa einen Wanderausflug vorschlagen, ist das Gezeter nicht selten groß. „Zu anstrengend“ und vor allem „zu langweilig“ ist dann häufig als Einschätzung der lieben Kleinen zu hören. Schließlich kann eine Familienwanderung nur dann entspannt sein, wenn sie auch spannend genug ist. Abhilfe kann hier ein kindgerechter Wanderführer schaffen und Langeweile in Wanderstiefeln bereits im Keim ersticken.

So können Familien, die unsere Umgebung per pedes entdecken wollen, nun auf eine 144 Seiten starke Geheimwaffe zurückgreifen: „Kleine Füße, große Abenteuer“ heißt der neue Wanderführer des Klartext-Verlags und zielt auf kindgerechte Ansprüche und Ideen zum „Spaß- und Abenteuerwandern“ ab. Autorin Katrin Pinetzi hat in Begleitung der pfiffigen Figuren Max und Merle besonders lohnende Wandertouren beschrieben und mit familiengerechten Angeboten am Wegesrand garniert. Den Familienwanderführer gibt's inzwischen für viele Regionen, so auch für unser Bergisches Land. Hier geht es beispielsweise an die Müngstener

Brücke, rund um die Wuppertalsperre in Hückeswagen oder zu einem urzeitlichen Korallenriff nach Bergisch Gladbach. Das östliche Pendant der bergischen Version führt abenteuerlustige Familien ins Sauerland. Auch diese wanderbaren Freizeittipps sind schnell erreicht. Schließlich ist das Vorsauerland, etwa die rund 650 Meter hoch gelegene Nordhelle in Herscheid, von Lennep aus nach Fahrt über Rade und Halver nur eine Stunde entfernt. Für weitere Empfehlungen geht es beispielsweise auf Höhlenwanderung nach Hemer, zur Pflanzenerkundung nach Plettenberg oder auf Klangwanderung an den Möhne-

see. Sämtliche Wandervorschläge bedienen alle Jahreszeiten und sind mit Karten, GPX-Daten sowie Kilometer- und Höhenmeterangaben ausgestattet.

Auch der Lerneffekt kommt bei den Tourempfehlungen nicht zu kurz und spricht sowohl Kinder im Kindergartenalter als auch Schulkinder an. So gilt es bei den vielseitigen Naturentdeckungen darum, etwas aus Naturmaterialien zu basteln, Bäume und Blätter zu bestimmen oder Waldgeräuschen zu lauschen. Auf spielerische Weise vermitteln die Bücher jede Menge Hintergrundinformationen und sprechen dabei alle Sinne an.

Christian Werth



Bastian und Finja haben den Freizeitführer bereits getestet.

Fotos (2): Christian Werth

Infos zum Buch

„Kleine Füße, große Abenteuer (Bergisches Land)“, „Unvergessliche Wanderungen für Familien“, Klartext-Verlag, 2026, ISBN 978-3-8375-2708-7





Foto: Leon Sinowenka

Mit dem Solinger Tourguide Thomas Becker im Kanu auf der Wupper zu paddeln, ist ein beeindruckendes Naturerlebnis.

Die Wupper als Kanu-Paradies

Die idyllische **Wupper** ist nicht nur der längste Fluss im Bergischen Land. Sie ist auch ein Dorado für Naturabenteuer. Keiner weiß das besser als der frühere Weltklasse-Kanute **Thomas Becker** aus Solingen.

Der vierfache Weltmeister und Olympionike bietet seit mehr als 25 Jahren geführte **Kanu- und Kajaktouren** an.

Fast 120 Kilometer ist die Wupper lang. Umso erfreulicher, dass einige der schönsten Abschnitte dieses lebendigen Mittelgebirgsflusses im Bergischen Land liegen. Nirgendwo zeigt sich das besser als auf dem Wasser. Wer die Schönheit der Wupper und ihre Ufer von dieser unbekannten Warte aus

entdecken möchte, sollte in der Sommersaison unbedingt einmal eine geführte Kanutour mit dem vierfachen Wildwasser-Weltmeister Thomas Becker mitmachen. Der Solinger hatte nach seiner internationalen Profikarriere als Athlet im Kanuslalom im Jahr 2000 die Idee, das Unternehmen „WupperKanuTouren“ zu gründen.

„Begonnen hat alles mit einem gebrauchten Hänger und sechs Booten“, erzählt der leidenschaftliche Guide, dessen Team heute ein halbes Dutzend erfahrene Mitarbeiter umfasst. Die Firma hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau Angelika aufgebaut. Auch sie war früher Leistungssportlerin, spielte Badminton auf Bundesliga-Ebene



Foto: Christian Beier

Angelika und Thomas Becker bieten seit mehr als 25 Jahren Kanu- und Kajaktouren an.

und vertrat Deutschland viele Jahre in der Nationalmannschaft. Zusammen haben die beiden Ausnahmesportler in den letzten 25 Jahren beim Paddelsport auf der Wupper sehr viel Pionierarbeit geleistet – auch dank der großen Unterstützung ihres mittlerweile erwachsenen Sohnes Benedikt, der immer noch fleißig mithilft,

wenn es jedes Jahr kurz nach Ostern und bis zum Beginn der NRW-Herbstferien regelmäßig auf die Wupper geht.

Fünf verschiedene Touren durch die Naturidylle

Zum Beispiel auf eine Tour, die unterhalb der Solinger Schleiferei Wipperkotten beginnt und

Nicht nur auf der Wupper unterwegs

Wer bei einem geführten Freizeiterlebnis auf der Wupper voll auf seine Kosten gekommen ist und nun noch mehr Flüsse entdecken möchte, kann über „WupperKanuTouren“ auch Touren auf Erft, Sieg, Rhein und Rur buchen. Die Rückkehr ist bei allen Touren so geregelt, dass die Mitarbeiter die Teilnehmer per Auto zum Startpunkt zurückbringen. Für alle Kanutouren gilt, dass die Teilnehmer Schwimmer sein müssen und festes Schuhwerk an den Füßen haben sollten.

www.wupperkanutouren.de

Anzeige



mehr unter Instagram @tanja_gross_architektur
tanja-gross-architektur.de

tanja groß
architektur

ZUKUNFT PLANEN

Freie Zeit

nach gut zwei Stunden Paddeln durch idyllische Wälder und Auen in Leverkusen-Opladen endet. Oder bei einer ebenfalls zweistündigen Tour, die im herrlichen Waldgebiet Burgholz in Wuppertal startet und bis zum Brückenpark Müngsten führt – vorbei an steilen Hängen und durch eine unberührte Landschaft, wie man sie in Nordrhein-Westfalen kaum noch vermutet. Insgesamt fünf verschiedene Kanu-Touren hat der Familienbetrieb auf der Wupper in dieser Saison im Programm. Die Kunden, zu denen neben Einzelpersonen und Familien auch viele Schulklassen, Freundesgruppen, Vereine und Betriebsausflügler zählen, sitzen dabei entweder im Kajak oder im Canadier.

Ausnahmesportler Becker, der 1996 bei den Olympischen Sommerspielen in Atlanta im Einer-Kajak sogar Bronze gewann und während seiner aktiven Laufbahn Mitglied einer Sportfördergruppe der Bundeswehr war, erklärt den Unterschied: „Das Kajak ist schneller und wendiger und wird mit einem Doppelpaddel bewegt. Den etwas gemütlicheren Canadier steuert man hingegen mit einem Stechpaddel – so wie man es aus den Indianerfilmen kennt.“ Sicher fühlen dürfen sich seine Kunden in jedem Boot, betont der Ex-Profisportler, der im Hauptberuf als Lehrer an einer Elite-Sportschule, der Berthavon-Suttner-Gesamtschule in Dormagen, arbeitet – obwohl er eigentlich Diplom-Ingenieur

der Versorgungstechnik ist. De facto sind aber der Sport auf dem Wasser und die Pädagogik sein Leben, sagt Becker, der seit Jahren auch Kindergeburtstage und Touren mit Jugendgruppen im Programm hat. Auch Kajak-Kurse für Fortgeschrittene und Einsteigertrainings bietet er mit seinem erfahrenen Team an – was „WupperKanuTouren“ von anderen Anbietern unterscheidet, die nur geführte Touren im Programm haben.

Sicherheit steht immer im Vordergrund

Beckers Kurse sind sehr beliebt. Die für Fortgeschrittene finden auf Rur und Erft statt, während die Anfängerkurse in Köln am Fühlinger See starten. Von



Fotos (2): WSW/Frank Gleitsmann; WupperKanuTouren

Echt paradiesisch: Die Fahrt über die Wupper besticht durch die landschaftliche Kulisse

dort geht es dann weiter nach Solingen, sodass alle Grundkurse am Nachmittag mit einer Flussfahrt auf der Wupper ausklingen können. „Bisher ist trotz der Tücken der Wupper immer alles gut verlaufen“, sagt Becker. Das gelte für die Entdecker-Touren ebenso wie für die Kajak-Kurse. Dass immer alles rund lief, sei kein Zufall, ergänzt der einstige Kanuslalom-Athlet, der das Element Wasser wie seine Westentasche kennt. Weshalb er auch genau weiß, was er im Blick behalten muss: „Dazu zählt im Falle der Wupper vor allem das Wetter, weil die Wupper als typischer Mittelgebirgsfluss schnell

auf Niederschläge reagiert. Das macht den Wasserstand auch so dynamisch.“ Zu beachten seien zudem die Fließgeschwindigkeit und das hohe Gefälle der Wupper. Becker, der bei seinen Touren grundsätzlich keine Nichtschwimmer mitnimmt, kennt sämtliche Risiken im Detail und behält auch den Pegelstand stets im Blick: „Das kann dann auch schon mal bedeuten, dass wir eine Tour verschieben oder die Route abändern müssen.“ Zum Beispiel, wenn der Wasserstand nicht mehr ausreichend ist, um im unteren Teil der Wupper, dem sogenannten Fauna-Flora-Habi-

tat-Gebiet, fahren zu dürfen, erklärt der hünenhafte Solinger, dem man seine lange Sportler-Karriere mit vielen nationalen und internationalen Titeln nach wie vor ansieht. Der Zeit als Hochleistungssportler trauert er bis heute immer noch ein bisschen hinterher. Die Arbeit mit „WupperKanu-Touren“ ermögliche es ihm aber, „weiter viel am Paddel zu sein“. Das kompensiere viel und mache darüber hinaus großen Spaß. Weshalb Becker hofft, „noch möglichst viele Jahre vielen kleinen und großen Entdeckern die Wupper von ihrer schönsten Seite zeigen zu dürfen“.

Melanie Aprin

Anzeige

35 Jahre PAULI
Reisemobile Remscheid

CARAVAN SALON DÜSSELDORF

**DER CARAVAN SALON IN DÜSSELDORF ÖFFNET VOM 28. AUGUST BIS 06. SEPTEMBER 2026 SEINE TORE,
UND WIR SIND FÜR SIE DABEI!**

**ALS IHR EXPERTE FÜR MOBILE FREIHEIT LADEN WIR SIE HERZLICH EIN,
DIE AKTUELLEN MODELLE UND INNOVATIONEN UNSERER PARTNER DIREKT VOR ORT UNTER DIE LUPE ZU NEHMEN.**

UNSER TEAM STEHT IHNEN FÜR INDIVIDUELLE BERATUNGSGESPRÄCHE AN FOLGENDEN STÄNDEN ZUR VERFÜGUNG:

**LUXUS PUR BEI CONCORDE: HALLE 16 (E24-01-04)
VIELFALT BEI DETHLEFFS: HALLE 6 (D05-01-06)
CAMPING-KLASSIKER VON PÖSSL: HALLE 12 (A02-01-05)**

KOMMEN SIE VORBEI UND FINDEN SIE IHR TRAUM-REISEMOBIL FÜR DAS NÄCHSTE ABENTEUER.

Sunlight Dethleffs Concorde PÖSSL INTER

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE / WWW.AUTOHAUS-PAULI.DE
Autohaus - Pauli GmbH, Lenneper Str. 152, 42855 Remscheid



Foto: Doris Siewert

Falkner Christian Grundke mit Weißkopfseeadlerdame Alaska

Mit Greifvögeln auf Tuchfühlung

Die **Falknerei Bergisch Land** auf der Stadtgrenze zwischen Remscheid und Wuppertal-Ronsdorf ist ein beliebter Anziehungspunkt für die ganze Familie. Falknerin Carola Schossow bietet hier unter anderem regelmäßige **Flugshows mit Greifvögeln und Eulen** an.

Weißkopfseeadlerdame Alaska hat heute keine Lust. Während Grobi, der weit größere Riesenseeadler, seinen täglichen Ausflug auf weiten Schwingen genießt, hüpf

Alaska Falkner Christian Grundke nur kurz vom linken, handschuhbewehrten Arm auf die Wiese – das war's. Die Thermik, also der klimabedingte Auftrieb, der ihr das Segeln erleichtern würde,

ist heute nun mal nicht optimal. Alaska müsste sich bemühen, um in die Luft zu kommen – und zu bleiben – und das ist ihr offensichtlich zu anstrengend. Denn: Adler sind pragmatisch. Und sie



Fotos (2): Sarah Hegemama Fotografie



Erst wenn sie ausgewachsen sind, bekommen Schneeeulen wie Söckchen ihr namensgebendes Gefieder.

Carola Schossow, hier mit Mäusebussard Justus, hat die Falknerei 2007 gegründet.

sind vorsichtig, versuchen, Verletzungen zu vermeiden. Dass Grobi auf seinem späteren Heimflug von einer aggressiven Gans und einer streitlustigen Krähe belästigt wird, sagt viel über den Adler als „König der Lüfte“. Die beiden gefiederten Herrschaften jedenfalls leben in der Falknerei Bergisch Land, zusammen mit rund 38 weiteren Greifvögeln. In großzügigen Volieren residieren unterschiedliche Eulen-, Falken-, Geier-, Bussard- und eben Adlerarten, manche von ihnen je nach Vorliebe aber auch in Anbindehaltung

direkt unter freiem Himmel. Seit 2007 unterhält Carola Schossow ihre Falknerei in Remscheid – auf einem Gelände von etwa 6500 Quadratmetern. „Ich bin in einer Jägerfamilie groß geworden“, sagt die Falknerin. „Und in unserem Wildpark gab es einen zahmen Uhu, der mich sehr faszinierte. Diese Faszination hat mich nicht mehr losgelassen.“ Die Falknerei – also die Kunst, mit Vögeln zu jagen, auch Beizjagd genannt – gibt es schon seit mehr als 4000 Jahren. Mittlerweile wurde sie in die Liste des Immateriellen

Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Carola Schossow, die mit ihrer Falknerei selbst keine Jagd betreibt, geht es allerdings zum einen um das alte Handwerk und die Haltung der imposanten, zumeist nicht sozial lebenden Tiere, zum anderen um den Arterhalt. Zurzeit sind vier Jungtiere in der Falknerei anzutreffen, darunter ein Geierküken – das seine Eltern mit ihren großen Körpern vor neugierigen Blicken abschirmen. „Wir haben Zoostatus, dürfen also eine öffentliche Falknerei betreiben“, sagt Carola Schossow, die ihr Gelände ab März



Grobi ist ein Riesenseeadler, hier sitzt er auf der Hand von Falkner Tom Melcher.



Fotos (2): Doro Stiewert

Echt majestätisch: Auch Borgan, ein Europäischer Seeadler, lebt in der Falknerei.

bis Anfang November nahezu täglich für Besucher öffnet.

Wissen vermitteln und Umweltbewusstsein fördern

Und da das Falknern heutzutage auch dazu dient, das Umweltbewusstsein zu fördern, können Interessierte die Tiere zudem bei Flugshows gegen einen kleinen Obolus bewundern und dabei einiges über sie lernen. Zum Beispiel, dass der männliche Greifvogel „Terzel“ heißt, weil er immer ein Drittel, also eine Terz, kleiner ist als das „Weib“ – so der Fachbegriff für das weibliche Tier. Außerdem, dass die Eule als

nachtaktiver Kosmopolit auf der ganzen Erde zu Hause ist. Und dass manche Greifvögel die Fähigkeit haben, ultraviolettes Licht zu sehen. So können sie Mäuse-Urin – und damit Mäuse – ganz leicht aufspüren.

Eine Stunde lang erfahren die rund 25 Teilnehmer, die zur heutigen Flugshow gekommen sind, eine Menge über die Vögel, die mit ihren Schwingen zuweilen ihre Köpfe streifen. Im Anschluss gibt es nach Wunsch Kaffee und frische Waffeln, aber auch Infos über weitere Angebote der Falknerei. Darunter die Möglichkeit, mit einem Wüstenbussard bei

der „Freien Folge“ auf Tuchfühlung zu gehen oder bei „Falkner für einen Tag“, das traditionsreiche Handwerk hautnah kennenzulernen. „Sehr viele Menschen begeistern sich für Greifvögel“, sagt Carola Schossow. Folglich buchen auch etliche Teambuilding-Events mit den gefiederten Tieren, die auch Highlight privater Feiern sein können, indem sie zum Beispiel Brautpaaren die Trauringe überbringen. Außerdem beliebt sind professionelle Fotoshootings mit den Greifvögeln, siehe unser aktuelles Cover.

www.falknerei-bergischland.de

Deniz Karius

Im Grünen fit werden

„**Sport im Park**“ heißt ein geselliges Bewegungsangebot im Freien und auf städtischen Grünflächen, das auch im Bergischen immer beliebter wird. Ohne Anmeldung, kostenfrei und für alle Altersklassen und Leistungsgruppen soll es zum Sport motivieren oder helfen, neue Sportarten zu entdecken. Die **Sportbünde in Solingen und Remscheid** sind die hiesigen Anbieter und zählten im Vorjahr rund 3.200 Park-Sportler.



Foto: Haaner TV

Niederschwellige Bewegungsangebote im Grünen werden immer beliebter, so auch beim „Sport im Park“ des Haaner Turnvereins auf dem Karl-August-Jung-Platz.

Es mag sein, dass es im Bergischen Land noch viele Sportmuffel gibt. In den letzten Jahren dürften es aber weniger geworden sein. Vielleicht auch dank eines Bewegungsangebots, das voll im Trend liegt: „Sport im Park“ heißt das Projekt, das als kostenloses Gesundheits- und Fitnesstraining konzipiert worden ist und in vielen

Städten zunächst als Pilotprojekt mit wenigen Kursen begann – bis die Angebotspalette mit den Jahren immer breiter wurde. So auch in der Klingenstadt Solingen: „Wir haben dieses Jahr 36 Sportangebote im Programm, an dem 13 Sportvereine beteiligt sind“, sagt Christopher Winter, der als Geschäftsführer vom Solinger Sportbund die Ent-

wicklung von „Sport im Park“ von Anfang an begleitet und koordiniert hat.

Geboren wurde die Idee, Menschen in der Sommersaison ein Gratis-Training auf öffentlichen Grünflächen anzubieten, bereits 2015. Christopher Winter ist stolz darauf, dass Solingen neben Städten wie Düsseldorf zu den Pionieren gehörte, „wenn auch zunächst



Foto: Jonas Pyschny/Sportbund Remscheid

„Sport im Park“ im Bergischen

Das kostenlose und vereinsungebundene Bewegungsangebot „Sport im Park“ gibt es im Bergischen Land nicht nur in den Großstädten **Solingen** (1.6. bis 31.8.), **Remscheid** (13.6. bis 30.8.) und **Wuppertal** (13.7. bis 6.9.).

In **Wermelskirchen** (16.5. bis 26.9.), wo es „Sport im Park“ seit 2021 gibt, finden die einstündigen Angebote im Stadtpark an der Jörgengasse und im Dabringhausener Dorfpark statt. Beteiligt sind in der „Kleinstadt mit Herz“ dieses Jahr vier Sportvereine. In **Burscheid** (25.7. bis 29.8.), wo das Projekt dieses Jahr zum dritten Mal angeboten wird, laufen die Bewegungsangebote über die Burscheider Turngemeinde. Ihre Angebote finden in den Sommerferien statt, und zwar samstags von 10 bis 11.30 Uhr im Park „Alter Friedhof“. In **Haan** (13.6. bis 12.9.) ist der Haaner Turnverein Anbieter von „Sport im Park“. Seine Angebote finden samstags von 10 bis 11 Uhr (Zirkeltraining und Fatburner im Wechsel) sowie montags von 9 bis 10 Uhr (Sanftes Yoga) und von 10 bis 11 Uhr (Yoga Flow) statt, immer auf dem Karl-August-Jung-Platz.

Unter dem Dach der Stadtsportbünde zeichnen die lokalen Sportvereine für das gemeinsame Training wie hier im Remscheider Stadtpark verantwortlich.

nur mit vier Angeboten“. Inzwischen sieht die Sache anders aus: „In unserer Stadt gibt es mittlerweile eine vielfältige Mischung an Sportarten für sämtliche Zielgruppen und Altersklassen“, sagt der Geschäftsführer und ergänzt, dass die Stadt Solingen für „Sport im Park“ dieses Jahr 18 Grünflächen zur Verfügung stellt. Dort können Menschen aus der Klingenstadt und ihrer Umgebung auch Trendsportarten wie Pound ausprobieren. „Pound ist ein beliebtes Ganzkörperworkout, das unter dem Einsatz von Drumsticks und Musik die Teilnehmenden jeden Alters zum Schwitzen bringt“, erklärt Winter. Ein

anderes Beispiel für trendige Sportangebote sei das Hobby Horning: „Das ist ein Sport, bei dem man zusammen mit einem Steckenpferd verschiedene Disziplinen aus dem klassischen Reitsport umsetzt.“

Zahlreiche Kooperationspartner und ein Wettbewerb für Firmen

Daneben gebe es in Solingen dieses Jahr noch viele andere Highlights: „Die Trainer vom OLX Cycling Club beispielsweise bieten Alt und Jung Ausfahrten mit Rennrädern und Gravelbikes an.“ Gravelbikes seien „besonders griffige Fahrräder, mit denen man sogar auf Schotterpisten und Kopfstein-

pflaster fahren kann“. Angebote wie diese, die allesamt im Freien und ganz unverbindlich stattfinden, hätten allein in Solingen im vergangenen Jahr mehr als 2.000 Menschen glücklich gemacht, sagt Winter und dankt „allen treuen Sponsoren und Kooperationspartnern, die dieses tolle Bewegungsangebot auch in diesem Jahr wieder ermöglichen“. Hierzu zählt auch die Bergische Krankenkasse, die im Rahmen von „Sport im Park“ zusätzlich den Wettbewerb „Aktivste Firma“ veranstaltet – sowohl in Solingen und Wuppertal als auch in Remscheid. In Remscheid ist im vergangenen Jahr die Volksbank im Bergischen Land zum Sieger gekürt wurde. Deren Mitarbeiter hatten die Sport-im-Park-Angebote am aktivsten genutzt. Zur Belohnung habe es dann einen Gesundheitstag für die ganze Belegschaft gegeben, berichtet Jonas Pyschny, Fachreferent Breitensport beim Sportbund Remscheid, und ergänzt, dass auch dieses Jahr wieder die aktivste Firma belohnt werde. „Wie aktiv die



Beim Pound Pfunde verlieren: Die Bewegungsangebote beim Solinger „Sport im Park“ sind besonders vielseitig.

Firmen sind, wird wieder über die Stempel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermittelt, die entweder alleine oder als Gruppe an den Angeboten teilnehmen können“, erklärt der Referent, der sich darüber freut, dass „Sport im Park“ in seiner Stadt in diesem Jahr deutlich länger läuft: „Wir beschränken uns erstmals nicht auf die Sommerferien, sondern bieten das Projekt elf Wochen an.“

Ein niederschwelliger Einstieg – nix für Leistungssportler

Denn auch in Remscheid steige das Interesse an „Sport im Park“ stetig. „Wir sind zwar erst seit 2022 dabei. Trotzdem hatten wir im letzten Jahr bereits 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, berichtet Pyschny. Das habe in diesem Jahr etwa ein Dutzend

Remscheider Sportvereine motiviert, bei „Sport im Park“ mitzumachen und im ganzen Stadtgebiet ein kostenloses Fitnessstraining unter freiem Himmel zu ermöglichen. Pyschny ist sich sicher: „Bei diesen Angeboten, die alle von erfahrenen Trainerinnen und Trainern der Sportvereine ausgerichtet werden, ist für jedes Alter und jeden Trainingsstand etwas dabei.“

Nur den Level von Leistungssportlern könne und wolle das Projekt nicht bieten: „Ziel ist ja, Menschen ohne große Vorkenntnisse in möglichst viele verschiedene Sportarten hineinschnuppern zu lassen und sie ganz allgemein zum Sporttreiben an der frischen Luft zu motivieren.“ Und zwar so, „dass keiner mangels Fitness abgewiesen werden muss“. Dieses Konzept sei „ge-



Steckenpferde in freier Wildbahn

nau das Richtige in der heutigen Zeit und spricht zum Glück auch viele Menschen an, die sich sonst eher nicht so leicht fürs Sporttreiben begeistern lassen“.

www.solingersport.de und www.sportbund-remscheid.de

Melanie Aprin

Festival-Aufkleber statt gelbem Nummernschild

Der **Wohnmobil-Boom** ist ungebrochen. Egal ob Kauf oder Vermietung der mobilen Reisefreiheit – das **Autohaus Pauli** hat eine große Auswahl an Fahrzeugen zu bieten und berät freiheitsliebende Urlauber.



Symbolfoto: KI-generiert, Kreisfoto: Johanna Türnsch

Imagewandel: Das Reisen mit dem Wohnmobil liegt inzwischen auch bei jungen Menschen voll im Trend.

Zu elitär? Nur was für Senioren? Typisch Holland? Von wegen: Wohnmobilreisen liegen in Deutschland nicht nur weiterhin voll im Trend, sondern verzeichnen gerade bei jüngeren Menschen beeindruckende Steigerungsraten. So vermeldet das Kraftfahrt-Bundesamt für das Jahr 2025 erstmals mehr als eine Million Wohnmobil-Zulassungen und damit mehr als doppelt

so viele wie 2017. Bestätigt wird der Trend auch von den hiesigen Wohnmobil-Spezialisten, etwa dem Autohaus Pauli in Remscheid. „Diese Zahlen belegen, dass die Zukunft der Branche noch lange nicht vorbei ist“, meint Pauli-Geschäftsführerin Victoria Pauli. „Im Gegenteil: Weil die Reiseform jetzt auch nachhaltig bei unseren jüngeren Zielgruppen angekommen ist, gehen wir von

einer weiterhin stabilen Nachfrage aus“, verrät die junge Mutter, die natürlich auch privat vom Familienurlaub im Wohnmobil schwärmt und dabei Freiheit, Individualität und Flexibilität schätzt. Schließlich können die Reisepläne so ganz flexibel und nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden. „Keine festen Check-in-Zeiten, spontane Routenänderungen

und die Nähe zur Natur machen Caravanning zu einer modernen Alternative zu klassischen Urlaubsformen“, weiß Victoria Pauli, dass diese Reiseform inzwischen bereits bei den Millennials oder sogar der Gen Z angekommen sei und hier umso höher im Trend stehe. Deshalb gehen Wohnmobil-Hersteller auch speziell auf diese Bedürfnisse ein – auch im Autohaus Pauli: „Mit unseren Fahrzeugen bieten wir unseren Kunden smarte Technologien, kompaktes Design und clevere Lösungen“, sagt Victoria Pauli. Das mache die Fahrzeuge nicht nur praktisch, sondern auch zukunftsfähig – ein weiterer Grund, warum Caravanning so viele junge Menschen anspricht. Zur breiten Angebotspalette von Pauli gehört in Kooperation mit Fiat Professional auch ein Werkstattservice. „Wir reparieren Unfallschäden, erstellen dafür die Kostenvoranschläge und rechnen selbst mit der Versicherung ab“, erklärt Victoria Pauli. Auch das Umrüsten der Fahrzeuge, beispielsweise mit Wechselrichter, Solaranlage, Lithiumbatterie oder Hubstützen werde angeboten.

Gemietete Freiheit auf vier Rädern

Für Wohnmobil-Reisende gibt es gerade in diesem Sommer jede Menge zu entdecken: „Ob direkt vom Strand aufs Festivalgelände oder lieber vom ländlichen Cam-

pingplatz rein ins Fußballfieber zum Public Viewing – unterwegs im Reisemobil können Urlauber ganz flexibel entscheiden, welche Events sie nicht verpassen wollen“, freut sich Victoria Pauli auf den Wohnmobil-Sommer. Das mobile Reisen bietet vor allem in den wärmeren Monaten die Freiheit, verschiedene Ecken Europas zu erkunden – und das auch ohne eigenes Fahrzeug. Schließlich ist man umso unabhängiger, wenn man sich fürs Mieten eines Wohnmobils entscheidet. Auch bei Autohaus Pauli bekommen Urlauber in Kooperation mit dem Wohnmobil-Portal InterCaravanning Rent die Chance auf einen Wohnmobil-Urlaub auf Probe. „Wir wissen, dass nicht jeder gleich in ein eigenes Fahrzeug investieren kann. Deshalb bietet das Mieten eine gute Option, von den Vorteilen des mobilen Reisens zu profitieren, ohne das eigene Budget zu strapazieren“, erklärt Victoria Pauli.

Doch nicht nur der finanzielle Vorteil spricht für eine Reise im Mietfahrzeug: Mit InterCaravanning Rent können Pauli-Kunden von exklusiven Vorteilen wie umfassendem Versicherungsschutz, europaweiten Vermietungsstationen und bei einer Mietdauer ab 14 Nächten sogar von unbegrenzten Kilometern profitieren. Der in Kooperation mit dem ADAC betriebene Mietservice bietet europaweite 24-Stunden Unter-

stützung für den Notfall, sodass auch unerfahrene Urlauber entspannt ihre Reise auf vier Rädern antreten können. Alle zu vermieteten Wohnmobile sind nicht älter als zwei Jahre alt und werden vor Beginn der Reise umfassend geprüft und vorbereitet.

Gelegenheit, um das Campingleben auszuprobieren

„Gerade für Erstcampende bietet die Nutzung von Mietfahrzeugen eine exklusive Gelegenheit, das Campingleben ausgiebig auszuprobieren und herauszufinden, ob es den eigenen Bedürfnissen entspricht“, weiß Victoria Pauli. Bei Fragen stehen die Experten von Autohaus Pauli dank ihrer jahrelangen Expertise für jeden individuellen Fall beratend zur Seite. Schließlich kann der Familienbetrieb auf eine fast 40-jährige Unternehmenshistorie zurückblicken. So kann man sich für den Urlaub mit dem Wohnmobil eines regionalen Partners gewiss sein. Und wer in diesem Jahr mit solchen Plänen zu spät dran sein sollte, sollte schon jetzt für 2027 planen – und kann dazu gerne schon mal Kontakt zu den Remscheider Wohnmobil-Experten aufnehmen. Oder der Düsseldorfer Wohnmobil-Messe Caravan Salon, bei der vom 28. August bis 6. September auch Pauli vertreten sein wird, einen Besuch abstat-ten.

Christian Werth

www.autohaus-pauli.de

Kulturtipps für den Sommer

Der Sommer steht in den Startlöchern und mit ihm wieder ganz viele tolle **Veranstaltungen – Zeit für Konzerte, Lesungen und Hochkultur.**

Unser Autor Stephan Eppinger hat **zehn Kulturschmankerl** zusammengestellt, die sich besonders lohnen.

Brings rocken Schloss Burg

Sie sind die kölschen Karnevalsstars, und das nicht nur in der fünfften Jahreszeit. Auch im Sommer sorgen Brings mit ihren Konzerten und Hits wie „Poppe, Kaate, Danze“, „Su lang mer noch am Lääve sin“, „Halleluja“, „Dat is Geil“ oder „Polka, Polka“ bundesweit für Stimmung. Einen guten Riecher haben sie auch für originelle Cover-Versionen, entwickelt wie bei „Man müsste noch mal 20 sein“, die Adaption des 50er-Jahre-Hits vom Urgestein Gerhard Jussenhoven. Auch dem Zarah-Leander-Klassiker „Nur nicht aus Liebe weinen“ haben sie mit ihrem Sound neues Leben eingehaucht. Am 12. und 13. Juni ist die Rockband mit „Singsulautdekanns“ zu Gast auf Schloss Burg mitten im Bergischen Land. Gefeierte wird das Open Air auf dem Schlossplatz vor historischer Kulisse. Dort ist nur einen Tag später auch Kasalla unter freiem Himmel zu erleben.



Foto: Stephan Eppinger

Und wann und wo?

Brings „Singsulautdekanns“ und Kasalla am 12. und 13. Juni jeweils ab 19.30 Uhr auf dem Schlossplatz von Schloss Burg in Solingen. Die Karten kosten jeweils 39 Euro. www.schlossburg.de

Foto: Bergische Symphoniker



Filmmusikkonzert der Bergischen Symphoniker

Am 19. Juni heben die Bergischen Symphoniker im Remscheider Teo Otto Theater ab in fremde Galaxien. Und auch, wenn die Kinofans dabei zuerst an Star Wars denken, gibt es doch noch viel mehr, was die großen Filmmusikkomponisten rund um das Thema Weltall und Science-Fiction geschrieben haben. Man denke nur an Klassiker wie Star Trek, Interstellar oder den süßesten und gleichzeitig schrägsten Außerirdischen E.T. mit seinem Abenteuer auf der Erde. Und auch Klassik gehört beim „On Fire“-Konzert des Orchesters zum Repertoire.

Mit der Orchestersuite „Die Planeten“ bietet der englische Komponist Gustav Holst da genau das Richtige für diesen intergalaktischen Abend im Bergischen. Ein weiteres Konzert gibt es einen Tag später im Theater und Konzerthaus in Solingen.

Und wann und wo?

Bergische Symphoniker „On Fire“ am 19. Juni ab 19.30 Uhr im Teo-Otto-Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33 in Remscheid und am 20. Juni ab 19.30 Uhr im Theater und Konzerthaus Solingen, Konrad-Adenauer-Straße 71. Die Karten sind ab 19 Euro zu haben. www.teo-otto-theater.de | www.theater-solingen.de

25.- 28. Juni

Foto: Roland Keusch



Literatur am Dom

Das kleine Festival „Literatur am Dom“ hat inzwischen schon eine Tradition. Es findet alljährlich im gemütlichen Küchenhof unter freiem Himmel am Altenberger Dom in Odenthal statt und lockt Literaturfans aus dem gesamten Bergischen Land, aber auch aus Großstädten wie Köln oder Düsseldorf mitten in die Natur im Schatten der großen Kathedrale. In diesem Jahr findet das Festival vom 25. bis zum 28. Juni statt und bringt Autoren wie Hanns-Josef Ortheil, Kristof Magnusson, Christoph Hein, Anja Kampmann

und Leonie Swann ins Bergische Land. Organisiert wird das Freiluft-Event von Literaturkritiker Denis Scheck, Karin Graf und Sema Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein. Zum Moderatoren-Team gehört auch Bettina Böttinger. Die Küchenparty mit Dieter Müller und Marlon Rademacher am Samstag findet in der Restaurantküche und auf der Terrasse des Altenberger Hofes statt.

Und wann und wo?

Literatur am Dom vom 25. bis zum 28. Juni im Küchengarten am Altenberger Dom in Odenthal. Weitere Infos und Karten gibt es unter: www.literatur-am-dom.de

Klappstuhlkonzerte

Die Klappstuhlkonzerte des Kunstmuseums Solingen erfreuen sich bei Musikfans großer Beliebtheit. Das Prinzip ist einfach: Mit der Unterstützung lokaler Unternehmen lädt das Museum Künstler dazu ein, an einem lauen Sommerabend unter freiem Himmel ihre Musik zu präsentieren. Die Besucher müssen dazu nur ihren Klappstuhl mitbringen, der Eintritt ist frei. Beim ersten Termin treffen beim Trio Nova Rossa am 26. Juni brasilianische und andere südamerikanische Melodien auf Jazz im Lounge-Stil. Bei Mayari Son gibt es am 2. Juli kubanische Melodien, während sich Anja Lorenz am 9.

Juli der House Music in all ihren Facetten widmet. Zum Abschluss bietet Blautonal am 16. Juli Jazz unter freiem Himmel.

Und wann und wo?

Klappstuhlkonzerte vom 26. Juni bis zum 16. Juli jeweils um 19 Uhr am Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Straße 160. Der Eintritt ist kostenfrei. www.kunstmuseum-solingen.de



26. Juni - 16. Juli

Foto: Christian Beier

Anzeige



**DA FÄHRSTE HIN:
BRÜCKENCENTER
REMSCHEID**

DANN IS JEMAND DA:

IMMER BIS 20:00 UHR
SAMSTAGS BIS 21:00 UHR

DA PARKSTE:

IM PARKHAUS,
ZAHLSTE NIX FÜR

DAT PERSONAL:

HAT AHNUNG UND
SIEHT GUT AUS

KOMMSTE INNE REGENBOGEN-APOTHEKE, FÜHLSTE DICH GLEICH BESSER MIT!

Ananasfest im Botanischen Garten

Am 5. Juli gibt es im Botanischen Garten in Solingen wieder das beliebte Ananasfest, das Jazzmusik mit kulinarischen Genüssen in sommerlicher Atmosphäre verbindet. Seinen Ursprung hat das Fest in einem Jazzkonzert, das im Zusammenhang mit dem Bromelienhaus entstand und durch die enge Verbindung der Bromeliengewächse zur Ananas seinen heutigen Namen erhielt. Von 15 bis 18 Uhr sorgt die Magnolia Jazzband für den passenden musikalischen Rahmen. Passend dazu dreht sich auch kulinarisch alles um die bekannteste Frucht der Bromelien: Frisch geschälte und geschnittene Ananas kann vor Ort probiert werden. Von 15 bis 17 Uhr werden zudem Führungen durch das Bromelienhaus angeboten, bei denen die Teilnehmer mehr über die Pflanzenfamilie der Bromelien und die Ananas erfahren können.



Foto: Christian Beier

Und wann und wo?

Ananasfest am 5. Juli von 14 bis 18 Uhr im Botanischen Garten, Vogelsang 2a, in Solingen. Der Eintritt zum Fest ist kostenfrei. www.botanischergarten Solingen.de

18. Juli



Foto: Roland Keusch

Lenneper Nachtmusik

In den Sommermonaten verlassen die Bergischen Symphoniker die großen Konzertsäle, um unter freiem Himmel in den Stadtteilen ihrer Heimatstädte die Menschen mit klassischer Musik bei freiem Eintritt zu unterhalten. Unter der Leitung von Samira Nasser ist das bekannte Orchester zum Beispiel am 18. Juli auf dem Munsterplatz in Lennepe zu Gast, wo es die Menschen mit symphonischen Klängen beim traditionellen Open Air unterhalten möchte. Weitere Konzerte gibt es zum Beispiel am 11. Juli ab 19 Uhr im Südpark in Solingen und am 17. Juli auf dem Gräfrather Markt.

Und wann und wo?

Lenneper Nachtmusik mit den Bergischen Symphonikern am 18. Juli ab 20 Uhr auf dem Munsterplatz in Remscheid-Lennepe. Der Eintritt zum Freiluftkonzert ist kostenfrei.

Hommage an die Toten Hosen

Das Sommerkonzert dieser Band im Haus Eifgen hat bei den Fans schon fast Kultstatus. Nun kehrt Opium fürs Volk am 25. Juli mit ihrem Tribute an die Toten Hosen nach Wermelskirchen zurück und bringt den Punkrock mit voller Wucht ins Bergische Land. Opium fürs Volk zählt zu den erfolgreichsten Tribute-Bands Deutschlands – mit unzähligen Shows, viele davon restlos ausverkauft. Und sie spielen sie alle auf der Summerstage in Wermelskirchen, die großen Hosen-Hits: „Tage wie diese“, „Zehn kleine Jägermeister“, „Bonnie & Clyde“ und natürlich „Hier kommt Alex“. Die Mitglieder der ehemaligen Tribute-Band „Kauf mich!“ starten seit 2021 unter neuer Flagge deutschlandweit durch mit ihrer Hommage an die legendären Punkrocker aus Düsseldorf.



Foto: Sebastian Radermacher

Und wann und wo?

Opium fürs Volk am 25. Juli ab 19 Uhr im Haus Eifgen, Eifgen 1, in Wermelskirchen. Die Karten kosten im Vorverkauf 24 Euro. www.bergisch-live.de

1. August

Akustischer Pop in der Cobra

1982 hat Oliver Hanf seine Karriere als Musiker gestartet. Heute ist er als Kopf der Jim Rockford Band bekannt. Zudem stand er mit zahlreichen bekannten Künstlern wie den Weather Girls, Johnny Logan, Captain Jack oder Bill Ramsey gemeinsam auf der Bühne. Seit etwa zehn Jahren ist Hanf zudem der musikalische Organisator und Berater für den singenden Star und TV-Koch Nelson Müller. Mit seiner „Akustik Pop Session“ werden Eigenkompositionen gemischt mit Coversongs von Usher, Oasis, Kings of Leon, Philipp Dittberner, Andreas Bourani, Paul Carrack, The Black Eyed Peas und Bob Marley. Zu Gast ist der Künstler damit am 1. August bei der Konzertreihe „Grillen & Chillen“ im Biergarten der Solinger Cobra.

Und wann und wo?

Oliver Hanfs „Akustik Pop Session“ am 1. August ab 19.30 Uhr in der Cobra, Merscheider Straße 77-79 in Solingen. Der Eintritt ist kostenfrei. www.cobra-solingen.de

Führung durch den Skulpturenpark Waldfrieden

Diese Führung durch den Skulpturenpark Waldfrieden ist gut geeignet für Besucher, die den Park noch nicht kennen. Die Teilnehmer erfahren im Rahmen der Überblicksführung Wissenswertes zur Geschichte des Skulpturenparks, der Kunst Tony Craggs, der Architektur der Villa Waldfrieden und den aktuellen Wechselausstellungen. Aktuell läuft im Skulpturenpark die Sonderausstellung „Emotion in Motion“ zum Werk von Rebecca Horn, die noch bis zum 30. August zu sehen ist. Dazu wird am Tag darauf um 13 Uhr eine Sonderführung (5 Euro) angeboten.

Und wann und wo?

Überblicksführung am 8. August im Skulpturenpark Waldfrieden, Hirschstraße 12, in Wuppertal. Die Führung beginnt um 15 Uhr, dauert 90 Minuten und kostet fünf Euro zzgl. Eintritt. Anmelden kann man sich dafür unter: www.skulpturenpark-waldfrieden.de

**8. August**

Anzeige



Weltneuheit!

Erleben Sie verbesserte Hörleistung auf diskrete Weise!
Das kleinste im-Ohr-Hörgerät
jetzt mit Akku.
Es fügt sich mühelos
in Ihren Alltag ein.

Düsseldorferstr. 42 ☎ 77000 www.optikstock.de ✉ info@akustikstock.de



Foto: Stadt Wermelskirchen

I Zu guter Letzt

Eifgen als Rückzugsort

Bernd Hibst ist seit Ende 2025 **Bürgermeister von Wermelskirchen**. Der 53-Jährige lebt seit 2007 im Bergischen und stammt ursprünglich aus dem Ruhrgebiet. Der Diplom-Verwaltungswirt ist verheiratet und hat einen 17-jährigen Sohn.



Das mag ich am Bergischen und seinen Menschen:

Was ich am Bergischen und seinen Menschen besonders schätze, ist ihre ehrliche, unverstellte Art: manchmal stur, aber immer mit Herz. Man sagt ja nicht umsonst: ‚Bollerköpfe‘ – und das ist kein Vorwurf, sondern eher ein Kompliment. Wer stur ist, hält an seinen Werten fest. Wer ehrlich ist, lässt sich nicht verbiegen. Und wer herzlich ist, macht aus jeder Begegnung etwas Besonderes. Genau das macht das Bergische so lebenswert und seine Menschen so einzigartig.



Mein Lieblingsort im Bergischen:

Ganz klar: Wermelskirchen. Hier ist meine Familie und hier bin ich glücklich, wenn ich mit meiner Familie zusammen bin. Egal ob wir in der Natur spazieren gehen, oder einfach zu Hause am Küchentisch sitzen.



Hier gehe ich besonders gerne essen im Bergischen:

Im Bergischen gibt es so viele wunderbare Gasthäuser,

Cafés und Restaurants, dass es mir schwerfällt, nur einen Lieblingsort zu nennen. Am liebsten habe ich es, mit meiner Familie oder Freunden in einem gemütlichen Lokal zu sitzen, wo man nicht nur lecker essen, sondern auch lachen und plaudern kann und sich wohlfühlt.



Hier gehe ich am liebsten spazieren:

Perfekt ist für uns natürlich der Eifgenbachweg, der bei uns in der Eifgenanlage startet. Die Strecke mag ich sehr, weil jeder Schritt eine Geschichte erzählt und der Weg durchs Tal an vielen besonderen Orten wie Neuemühle oder danach Raus- und Markusmühle vorbeiführt. Der Weg ist nicht nur ein Spaziergang, sondern eine Reise durch die Seele unserer Heimat.



Mit wem ich mich gerne einmal treffen würde:

Ich hätte sehr gerne mal Konrad Adenauer getroffen. Nicht nur, weil er ein großer Staatsmann war, sondern weil er die Idee von Verantwortung, Stabilität und Heimat gelebt hat.

Ein Magazin der B. Boll Mediengruppe

Verlag:
B. Boll, Verlag des Solinger
Tageblattes GmbH & Co. KG
Mummstraße 9, 42651 Solingen
In Zusammenarbeit mit
Remscheider Medienhaus GmbH &
Co. KG

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Redaktion:
Rheinland Presse Service GmbH
Monschauer Str. 1,
40549 Düsseldorf
José Macias (verantwortlich),
Felix Förster,
Anja Kawohl,
Christian Werth

Layout und Grafik:
SiMa Design – Michael Sieger,
Laura Bartel, Lena Carstens,
Pascal Gerlach,
Grund 3, 42653 Solingen

Titelbild: Sarah Hegemann /
Sarah Hegemama Fotografie
Weitere Bildquellen: Siehe Artikel

Head of Media Sales: Jörg Laus

Projektkoordination:
Michelle Pientka, Simone Schneider

Mediaberatung Haan: Frauke Eich

Druck: Kern GmbH
In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Auflage: 16.500 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 14,
Januar 2026.

Impressum



**PFLEGE MIT HERZ –
WEIL JEDER
MOMENT ZÄHLT!**

Zu Hause bestens versorgt – mit Kompetenz, Herz und Vertrauen.

Das bedeutet Lebensqualität und Geborgenheit. Unsere qualifizierten Pflegekräfte kümmern sich mit Herz, Verstand und Erfahrung um Ihre individuellen Bedürfnisse – **zuverlässig, einfühlsam und persönlich.**

Ob einfühlsame Unterstützung bei der täglichen Körperpflege, verlässliche Hilfe im Haushalt und Alltag, professionelle und sorgfältige Wundversorgung oder eine kompetente und schnelle Notfallbetreuung – **wir stehen Ihnen mit Kompetenz und Wärme zur Seite.**

Mit fachlicher Kompetenz, menschlicher Wärme und einem offenen Ohr sorgen wir dafür, dass Sie sich rundum gut betreut fühlen.

Vertrauen entsteht durch persönliche Begegnung. Lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich selbst von unserem Engagement und unserer Fürsorge.

Vereinbaren Sie noch heute ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch. Gemeinsam entwickeln wir ein individuelles Betreuungskonzept und schaffen die Grundlage für eine vertrauensvolle, langfristige Pflegepartnerschaft, in der Sie sich sicher und gut aufgehoben fühlen.



Zivile Becker
Pflegedienstleitung

**Über
28 Jahre
Erfahrung**



TLS PFLEGEDIENST GMBH & CO. KG

Hammesberger Straße 7 . 42855 Remscheid

Telefon: 02191 973599 . E-Mail: buero@tl-s.de



Wertvoll

für meinen Verein und
unser Bergisches Land



**Volksbank
im Bergischen Land**